

1/2

MÄRZ
2005

**16. Int. Österr. Ruder-Indoormeisterschaften
Ruderer-Schilanglauf und Biathlon
Ausschreibungen 2005**

Die Mitglieder des Verbandsausschusses

Funktion/Name/Adresse	Telefon Privat	Telefon Büro	e-mail
Präsident			
Helmar Hasenöhr (WEL) 4600 Wels, Wiesenstraße 12	(07242) 64908 0699/11201232	(01) 5044455-14	h.hasenoehrl@bso.or.at h.hasenoehrl@utanet.at
Vizepräsidenten			
Martin Bandera (DOW) 1220 Wien, Ahornweg 8/Haus 2	0699/14891888		martin.bandera@rudern.at
Ing. Dieter Boyer (LIA) 1220 Wien, Hessegasse 32/29	0664/4535093 0699/14535093	(01) 4861674-21	dieter.boyer@mschneider.at
Dr. Werner Russek (WSP) 9800 Spittal, Hauptplatz 7	0699/10050982	(04762) 61420	ra-russek@happynet.at
Landesverbandspräsidenten			
Kärnten: Kurt Peterle (NAU) 9020 Klagenfurt, Lodengasse 56	(0463) 262962 0664/3089034		kurt.peterle@utanet.at
Niederösterreich: Alfons Breitmeyer (NOR) 1100 Wien, Heimkehrergasse 28	(01) 6885106 0664/2643866		alfonsbreitmeyer237@hotmail.com
Oberösterreich: Ing. Ernst Nußbaumer (GMU) 4810 Gmunden, Traunsteinstraße 99a	(07612) 65008 0664/3848638		fam.nussbaumer@utanet.at
Salzburg: Mag. Helmut Nocker (MÖV) 5203 Köstendorf, Helming 76	050100/647388	(050100) 47388	helmut.nocker@salzburg.sparkasse.at
Wien: Ing. Günter Woch (ELL) 1170 Wien, Adolf Sibar-Weg, P.200	(01) 4810954 0664/1541180		ing.woch@aon.at weba@concept2.at
Rechnungsprüfer			
Mag. Thomas Kornhoff (LIA) 1210 Wien, Floridusgasse 41	(01) 2702244 0676/9368090		office@sportconsulting.net
Gerhard Müllner (WEL) 4600 Wels, Bauernstraße 14	(07242) 67667 0699/10632080		t.g.muellner@aon.at
Schriftführer			
Erwin Fuchs (ALE) 2105 Oberrohrbach, Teichtelg. 2/Leobendorf	(02266) 80650 0664/1545817		erwin.fuchs@aon.at druckerei.fuchs@easy-phone.at
Kassier			
Dr. Michael Unger (FRI) 1030 Wien, Strohgasse 25	0664/1610383	(01) 7144714	office@wt-unger.at
Techn. Referent			
Günter Müller (GMU) 4810 Gmunden, Miller v. Aichholz-Str. 26a	(07612) 76520 0664/3257260		mueller.guenter@utanet.at
Sportwart			
Gerhard Wolfsberger (PÖC) 3644 Emmersdorf, Lindenweg 1	0676/9511048	(02742) 3153690	gerhard.wolfsberger@generali.at
Frauensportwart			
Doris Gasser-Kunst (DOW) 1220 Wien, Donaustadtstraße 30/9/27	(01) 2858994	(02262) 6846861	
Jugendsportwart			
August Sachseneder (WSW) 3550 Langenlois, Bahnstraße 34	0676/4435000		august@sachseneder.at
Ref. Material			
Martin Bandera (DOW)	siehe oben		
Ref. Breitensport			
Stefan Kratzer (DOW) 1170 Wien, Promenadegasse 4/15	(01) 4852557 0664/3014220		stefan.kratzer@awd.at
Ref. Masters			
Anja Schäfer-Bongwald (ARG) 2604 Theresienfeld, Wiener Str. 78A/13	0664/9139604		bootsbauerin@aon.at
Ref. Wanderrudern			
Mag. Inge Diernhofer (ALE) 2103 Langenzersdorf, Kellergasse 139	(02244) 2436 0676/3513509		diernhofer@surfeu.at
Ref. Presse			
Tamara Slavik (MAH) 1230 Wien, Stipckagasse 18-22/5/5	0660/1234560		tam.slavik@gmx.at
Ref. Ruderreport			
Erwin Fuchs (ALE)	siehe oben		
Ref. Internet			
Clemens Böhmer (LIA) 1020 Wien, Max Winter-Platz 4/11	0699/11656959 0664/80163-8158		clemens@boehmer.at
Ruderzentrum Wien			
Ing. Peter Pointner (PIR) 1140 Wien, Linzer Straße 456-458/3/3	(01) 9793014 0664/2643766		nppoint@aon.at

Titelbild

Männerfinale bei den Int. Österr. Ruder-Indoormeisterschaften am Marcusplatz – hauchdünner Sieg mit 0,7 Sek. Vorsprung für Ralph Kreibich (MÖV) vor Richard Malousek (LIA) und am 3. Platz Bernhard Pfaller (OTT)

2 Der Verbandsausschuss

3 Zwischenbericht des Präsidenten

4 16. Int. Österr. Ruder-Indoormeisterschaften

Erwin Fuchs

7 Berlin-Hamburg-Linz- ...

Heinrich Gaube

8 Offizielle Termine des ÖRV 2006

9 Ruderer-Schilanglauf

Gottfried Eisinger

10 Silvesterrudern am Wörthersee

Albatros Klagenfurt

11 Österreichische Trainerausbildung Neue Antidoping-Richtlinien

13 AUSSCHREIBUNGEN

22 Nachruf Jan Fortuin

Ruderclub Wolfgangsee
Helmar Hasenöhr

23 Nachruf Dkfm. Dr. Marius Mautner-Markhof

Ing. Friedrich Altenhuber
Gottfried Eisinger
Helmar Hasenöhr

24 ERGEBNISSE

16. Int. Österr. Ruder-Indoormeisterschaften

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN
FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:

TOTO • HSZ • ÖOC
SPORTHILFE • BSO • IMSB
ADIDAS • SCHELLENBACHER
AUTO HOLZDORFER
RÖMERQUELLE
DRUCKEREI FUCHS
WEBE SPORTARTIKEL
LOH-CRAFT

Gedruckt auf
ARCTIC VOLUME 90 g
zu 50 % gesponsert von



Nachdruck, auch auszugsweise, nur unter vollständiger Quellenangabe gestattet. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel sind nicht unbedingt als Meinung des Herausgebers anzusehen. Bei Zuschriften an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern der Einsender nicht ausdrücklich andere Wünsche äußert. Für amtliche Veröffentlichungen übernimmt die Redaktion keine Haftung.

3. April

Korneuburger Frühjahrswaldlauf
RV Alemannia

16./17. April

Kleinboottest und ÖM im 1x und 2-
Ottsenheim

23. April

1. Sternfahrt Pöchlarn

24. April

Offizielles Anrudern des ÖRV
Pöchlarn

1. Mai

Klosterneuburger Sprintregatta

5. Mai

Salzburger Sprintregatta

7./8. Mai

Vienna Rowing Challenge

14./15. Mai

Int. Klagenfurter Ruderregatta

15. Mai

31. Vogalonga

27. bis 29. Mai

1. WELT-CUP, ETON (GBR)

28. Mai

2. Sternfahrt Nibelungen

28. Mai

Kuchelauer Power-Skulling

29. Mai

Kuchelauer Ruder-Regatta

Redaktionsschluss RR 3/2005:

22. April 2005

Impressum

(Medieninhaber, Herausgeber)

Österreichischer Ruderverband,
1030 Wien, Blattgasse 4
Tel. (01) 712 08 78, Fax (01) 712 08 784
www.rudern.at e-mail: office@rudern.at

Satz und Druck: Fuchs GesmbH,
2100 Korneuburg, Kirchengasse 3

Redaktion: Erwin Fuchs, Korneuburg,
Tel. (02266) 806 50, (0664) 154 58 17
Fax (02266) 801 90

e-mail: erwin.fuchs@aon.at

Fotos: Fuchs

Verlagsort: Wien

P. b. b.

Verlagspostamt: 1030 Wien

Offenlegung

Medieninhaber: Österreichischer Ruder-
verband, 1030 Wien, Blattgasse 4.
(Präsidium: Helmar Hasenöhr, Martin
Bandera, Ing. Dieter Boyer, Dr. Werner
Russek, Kurt Peterle, Alfons Breitmeyer,
Ing. Ernst Nußbaumer, Mag. Helmut
Nocker, Ing. Günter Woch).

Der RUDERREPORT ist eine unabhängige,
unpolitische Druckschrift und dient der
gegenseitigen Information der Mitglieder
und Vereine des Österreichischen Ruder-
verbandes. Näherbringung des Sportes
der Öffentlichkeit.

Erscheint 8mal jährlich – Auflage 7.600

Liebe Ruderkameradinnen und Ruderkameraden!

Die letzten Wochen waren ein Durchstart zu neuen Ufern.

Neben den schon bewährten Funktionären ist eine hoch motivierte junge Gruppe an der Arbeit, dem Ruderverband ein neues Gesicht zu geben.

Mit Dieter Boyer für den Leistungssport zuständig, mit Martin Bandera als Vize für Jugend, Vereine und Breitensport, August Sachseneder (Jugend, Nachwuchsförderung), Gerhard Wolfberger (Sportwart), Anja Schäfer-Bongwald (Masters), Clemens Böhmer (Homepage) und ganz neu mit Tamara Slavik als Pressesprecherin des Verbandes, die ihre ersten Sporen mit der erfolgreichen Pressekonferenz verdient hat.

Die neue Struktur mit einem Präsidium als Aufsichtsrat und dem verkleinerten Vorstand hat sich bereits in den ersten Wochen bewährt. Wir sind permanent operativ tätig und alle, die mit uns zu tun haben werden bestätigen können, keine Erledigung dauert länger als die versprochene Wochenfrist.

Das Präsidium hat sich mit der schwierigen Frage der Besetzung der Spitzenpositionen im Trainersystem befasst. Thor Nielsen, der wohl bekannteste Rudertrainer der Welt und langjährig mit der Entwicklung des Rudersports in der FISA beschäftigt, konnte für vier Jahre gewonnen werden. Er wird als Sportdirektor die Rolle eines Supervisors übernehmen, für die langfristige Trainingsplanung, Selektionskriterien und -maßnahmen sowie für Mannschaftszusammenführungen und Nominierungen zuständig sein. Damit haben wir einen mit hoher Kompetenz ausgestatteten, nicht persönlich involvierten Fachmann an der Spitze.

Die Frage des Nationaltrainers hat uns stark beschäftigt. Die internationale Ausschreibung hat acht Bewerbungen gebracht, doch hat sich schlussendlich die österreichische Lösung mit dem bereits bewährten Martin Kessler durchgesetzt. Martin Kessler wird im Rahmen des neuen Systems zur Unterstützung und Ausbildung als Trainer-Trainer eingesetzt. Er soll nicht mehr direkt am Athleten arbeiten und für die Schaffung des notwendigen sportwissenschaftlichen Umfeldes tätig sein.

Man kann geteilter Meinung sein, ob Martin Kessler tatsächlich diese Aufgabe erfüllen will und kann. Kessler ist voll motiviert, freut sich auf die enge Zusammenarbeit mit Thor Nielsen und ich bin fest davon überzeugt, dass wir am Ende des Jahres, nach Evaluierung seiner Arbeit, feststellen können, wir haben es geschafft, erfolgreich im Interesse des Rudersports eine Zusammen-arbeit erreicht zu haben.

Ich hoffe, dass all die begeisterten Trainer und Funktionäre uns und ihm eine faire Chance geben.

Wir hoffen, im Lauf dieses Jahres die finanziellen und organisatorischen Probleme in den Griff zu bekommen und uns beim Rudertag 2006 wirklich als ÖRV-NEU präsentieren zu können.

In einer Klausurtagung am 26. Februar 2005 hat das Präsidium und der Vorstand die langfristigen sportpolitischen Zielsetzungen fixiert, das Bild des Rudersports in Österreich nach innen und außen definiert und Strategien zur Verbesserung unseres Images erarbeitet.

Mit dem Jugendprojekt 2008 und der geplanten Talentauslese haben wir ein großes Ziel. Eine volle Mannschaft bei der WM der Junioren 2008 in Ottsenheim ist mein Traum und gemeinsam können wir dieses Ziel erreichen.

Den Oberösterreichern wünsche ich bei dem Ausbau des Leistungszentrums und der Regattastrecke viel Erfolg.

Mit rudersportlichen Grüßen

Euer Helmar Hasenöhr

Neueste Nachricht – OFFIZIELLER PARTNER DES ÖRV Bootswerft Schellenbacher

Die Bootswerft Schellenbacher ist ab sofort Ausstatter der österreichischen Starter bei den Weltmeisterschaften der Junioren, der U-23-WM und der allgemeinen Klasse.

Eine enge Kooperation wurde zwischen Vater und Sohn Schellenbacher und dem Präsidenten des ÖRV Helmar Hasenöhr vereinbart.

Die Werft Schellenbacher hat international ausgezeichneten Ruf erworben und konkurriert mit ihrer Qualität mit den größten Bootswerften der Welt.

Die Kooperation umfasst alle Mannschaften die für den ÖRV bei den Weltmeisterschaften (auch U23 ist ab diesem Jahr eine offizielle WM) starten. Diesen stellt die Werft rechtzeitig vor der Entsendung ein für sie speziell gebautes Boot zur Verfügung. Darüber hinaus wird Schellenbacher jun., als Mitglied der Mannschaft und Bootsservicemann akkreditiert, die Aktiven zu den WMs begleiten.

Der ÖRV ist stolz auf unsere österreichische Werft und wir ALLE freuen uns auf eine lange und für den Rudersport fruchtbringende Zusammenarbeit.

29. Jänner 2005 · Linz · RV Ister Linz

16. Int. Österr. Ruder-Indoormeisterschaften

Zwei neue Rekorde: SchW – Lisa Farthofer (SEE), LJW-A – Heidi Hobel (PIR)

Ein großartiges Meldeergebnis, hochmotivierte und gut vorbereitete Aktive, erste Standortbestimmung nach den Olympischen Spielen. Die besten Voraussetzungen für attraktive und würdige Österr. Meisterschaften. Was ist daraus geworden ... ?

Die Veranstalter haben es sicher gut gemeint, einen neuen Weg zu versuchen, es war aber leider die falsche Richtung. Kein Zuschauer kann sich für den Rudersport begeistern, wenn die Aktiven reihenweise von den Ergometern purzeln und von den Sanitätern aus dem Wettkampfbereich abtransportiert werden müssen.

ERWIN FUCHS

Wir haben überhaupt nichts davon, wenn applaudierende Zuschauer – mit der Zigarette im Mund – sich vielleicht am Wettkampf begeistern, auszubaden hatten es die Aktiven.

Nicht nur dass der Wettkampfbereich – ein Seitengang eines Einkaufszentrums – viel zu klein war, setzte sich dies im Umkleidebereich (drei Stock höher) und in der Aufwärmzone fort. Die Aufwärmzone wurde auch kurzerhand zum Umkleiden umfunktioniert – auch hier war die Luft zum schneiden.

Die Schwierigkeiten beim Meldeergebnis setzten sich leider bei der Veranstaltung fort, der Ablauf wurde in keiner Weise eingehalten und das Ergebnis inkl. Punktwertung mussten nachträglich korrigiert werden.

Viele Organisatoren hätten wahrscheinlich die Nerven geschmissen, doch das OK mit Kaltenbrunner, Resch, lautstark unterstützt durch den Regattasprecher Oberauer und den amtierenden Schiedsrichtern – Juryobmann Heinz Ruth – behielten die Ruhe und versuchten zu retten was noch möglich war. Dank vor allem auch an Milan Bacanovic (Firma WEBA), der für den technischen Ablauf verantwortlich war und den nichts aus der Ruhe brachte, tatkräftig unterstützt wurde er durch Andrea Anselm.

Auch der Veranstalter, dem Österr. Ruderverband, bleibt der Vorwurf nicht erspart, vielleicht doch zu wenig Kontrolle ausgeübt zu haben. Als Vorstandsmitglied des ÖRV ersuche ich die Aktiven, die schlechten Rahmenbedingungen – die vielleicht auch die eine oder andere Leistung nicht zuließ – zu entschuldigen.

Zwei neue österr. Rekorde bei den Schülerinnen und LJW-A

Umso erfreulicher waren die Leistungen bei den Schülerinnen – neuer Rekord durch Lisa Farthofer (RV Seewalchen) mit 3.40,9 – dahinter bei insgesamt 20 Starterinnen am 2. Platz Franziska Rupp (WIB) und Sabrina Wolfsberger (PÖC) am 3. Platz.

Juniorinnen-B

Auch dieser Sieg ging nach Seewalchen, Agnes Sperrer siegte mit ca. 2,5 Sek. vor Yvonne Strohmaier (LIA) und Bianca Spitzbart (WLI).

LJW-A und Juniorinnen-A

Sehr schwache Beteiligung bei den A-Juniorinnen: Sowohl in der Leichtgewichts-kategorie als auch in der offenen Klasse nur je sechs Starterinnen. Bei den Leichten siegte mit neuem österr. Rekord Heidi Hobel (PIR) in 7.44,4 gefolgt von Tina Wintersteiger (GMU) in 7.56,6, mit Respektabstand am 3. Platz Christina Sperrer in 8.17,9.

Doppelerfolg für den 1. WRC LIA bei den A-Juniorinnen, mit 0,5 Sek. Vorsprung hauchdünner Sieg für Jacqueline Ellmauer in 7.28,2 vor Raphaela Huttarsch in 7.28,7, am 3. Platz Claudia Trogbacher (WLI) mit einem Rückstand von rund 24 Sekunden.

Schüler

Starkes Starterfeld bei den Schülern, insgesamt 30 nahmen das Rennen auf. Zwei Linzer Wikinger jagte einen Ottensheimer, der das bessere Ende für sich hatte. Sieg für Christian Schelch (OTT) in 3.25,6 vor Christoph Riedl 3.27,0 und Paul Haunschmidt 3.27,4 beide Wiking Linz.

Junioren-B

Auch bei den B-Junioren äußerst knappe Entscheidung. Michael Stichauer (LIA) in

SchW: 1. Lisa Farthofer (SEE), 2. Franziska Rupp (WIB), 3. Sabrina Wolfsberger (PÖC)

JW-B: 1. Agnes Sperrer (SEE), 2. Yvonne Strohmaier (LIA), 3. Bianca Spitzbart (WLI)

LJW-A: 1. Heidi Hobel (PIR), 2. Tina Wintersteiger (GMU), 3. Christina Sperrer (SEE)

Starke Vorstellung von Claudia Springer (LIA), mit 6.59,1 gewann sie überlegen den Frauen-Bewerb vor Michaela Mayr (GMU) und Sandra Wolfsberger (PÖC)

6.43,7 vor den beiden Ottensheimern Martin Somasgutner in 6.45,9 und Wolfgang Pichler in 6.46,3 – 0,3 Sek. knapp dahinter am undankbaren 4. Platz Alexander Chernikov (LIA).

Leichtgewichts-Junioren-A

Mit einer starken Leistung zeigte Martin Schmidt (PIR) auf, nur 0,8 Sek. fehlten ihm zu einem neuen Rekord – wenn er das gewusst hätte – überlegener Sieg in 6.45,0, vor Maximilian Urak (NOR) 6.51,7 und Fabian Becker (PIR) in 7.09,2.

Junioren-A

Dieser Sieg ging ins Ausland an Marek Soth (SVK) in 6.24,5, dahinter gab es ein Fotofinish zwischen Kerbl und Schwarz, mit 0,1 Sek. gewann Leopold Kerbl (NOR) die Silberne in 6.26,7 vor Stefan Schwarz (WLI) in 6.26,8.

Frauen-Leichtgewicht und Frauen

Die schwache Beteiligung in den Juniorinnen-A-Klassen setzte sich bei den Frauen leider fort. Nur drei Starterinnen bei den Leichten und dieser Sieg ging nach Dürnstein, Florin Hirnschall siegte in 7.23,3 vor Manuela Laimböck (DOW) 7.51,5 und Cornelia Lauschmann (LIA) in bescheidenen 8.07,4.

In der offenen Klasse endlich wieder eine Siegerzeit unter sieben Minuten, zu einem neuen Rekord fehlten zwar noch 6,5 Sek. (Neuwirth, 1998, 6.52,7), trotzdem war es ein starkes Rennen von Claudia Springer (LIA) die in 6.59,1 überlegen gewann, am 2. Platz Michaela Mayr (GMU) in 7.14,0 und die Bronzemedaille holte sich Sandra Wolfsberger (PÖC) in 7.22,4.

Leichtgewicht-Männer

Von den 20 Startern setzten sich drei an die Spitze und es war bis zum Ziel offen, welche Farbe ihre Medaille haben wird. Gold ging an Paul Sommeregger (LIA) in 6.22,3, Silber an Sebastian Sageder (DLI) in 6.23,0 und Bronze holte sich Paul Ruttman (OTT) in 6.25,5.

Männer

19 Männer – Raphael Hartl als Titelverteidiger leider nicht am Start – nahmen das Rennen auf und Ralph Kreibich meldete mit einem 40er Schlag seine Favoritenrolle sofort an. Mit dabei im Spitzenfeld Pfaller, Lambing und – damit hat wohl keiner gerechnet – Richard Malousek. Malousek drückte diesem Rennen den Stempel auf, schob sich immer näher an Ralph heran und im Ziel fehlten ihm lediglich 0,7 Sek. Endstand: Gold für Ralph Kreibich (MÖV) 5.59,7, Silber für Richard Malousek (LIA) 6.00,4, Bronze für Bernhard Pfaller in 6.02,9, ohne Medaille knapp dahinter am 4. Platz Norbert Lambing (LIA) in 6.03,3, 5. Platz für Hannes Asmera (DOW) in 6.10,7 und den 6. Platz holte sich Bernd Wakolbinger (WLI) in ausgezeichneten 6.13,4 als Fast-Leichter.

Masters

FRAUEN: Bei den Masters-Frauen-A siegte Katharina Kühne (ARG) in ausgezeichneten 7.31,1, B-Sieg für Pavla Svitakova (SVK) in 7.44,4.

MÄNNER: In der A-Klasse blieb der Sieg in der Familie Kühne, Karsten (ARG) gewann in sehr starken 6.31,5, B-Sieg für den SVK durch Josef Akai in 6.38,8, in der Klasse C wieder eine klare Angelegenheit für Raimund Haberl (LIA) in 6.38,2 und die D-Klasse gewann Heinz Ruth (STA) in 7.24,7.

Mannschaftsbewerbe – sechs Siege für den 1. WRC LIA

Der 1. WRC LIA holte sich insgesamt sechs Siege in den Mannschaftsrennen (JW, M, MW-B, J-X, MW-X, MM/MW-X-B), drei Siege gab es für den WRK Argonauten (MM-A, MM-D, MM/MW-X-A), zwei Siege für den RV Normannen Klosterneuburg (MM-C, MM/MW-X-D) und je einen Sieg für den RV Wiking Linz (JM) und dem Steiner Ruder-Club (MM-B).

JW-A: 1. Jacqueline Allmauer (LIA), 2. Raphaela Huttarsch (LIA), 3. Claudia Trogbacher (WLI)

SchM: 1. Christian Schelch (OTT), 2. Christoph Riedl (WLI), 3. Paul Haunschmidt (WLI)

JM-B: 1. Michael Stichauner (LIA), 2. Martin Somasgutner (OTT), 3. Wolfgang Pichler (OTT)

LJM-A: 1. Martin Schmidt (PIR), 2. Maximilian Urak (NOR), 3. Fabio Becker (PIR)

JM-A: 1. Marek Soth (SVK), 2. Leopold Kerbl (NOR), 3. Stefan Schwarz (WLI)

www.druckerei-fuchs.at

DRUCKEREI FUCHS

GESELLSCHAFT MBH

2100 Korneuburg • Kirchengasse 3
Tel. + Fax (02262) 724 51
email: fuchsdruck@aon.at

2105 Leobendorf • Teichtelgasse 2
Tel. (02266) 806 50, Fax (02266) 801 90
ISDN (02266) 800 77
email: druckerei.fuchs@easy-phone.at

Satz + Grafik
Offsetdruck
4farb-Digitaldruck
Kopierservice
Buchbinderei

NEU: GROSS-
FORMATDRUCK

LW: 1. Florin Hirschall (WSW), 2. Manuela Laimböck (DOW), 3. Cornelia Lauschmann (LIA)

W: 1. Claudia Springer (LIA), 2. Michaela Mayer (GMU), 3. Sandra Wolfsberger (PÖC)

LM: 1. Paul Sommeregger (LIA), 2. Sebastian Sageder (DLI), 3. Paul Ruttman (OTT)

M: 1. Ralph Kreibich (MÖV), 2. Richard Malousek (LIA), 3. Bernhard Pfaller (OTT)

Polar Heart Rate Monitors



Nielsen Kellerman



Concept 2 - Dyno



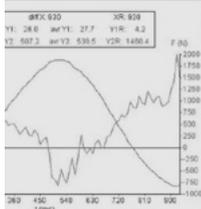
Dreissigacker Racing Oars



Concept 2 - Indoor Rower Model D



Fitro Dyne



RowX - Measurement System in boat



Rower Ergo



WEBA SPORT, Liesneckgasse 6/1, 1210 Wien, Tel. 01/272-35-50, Fax 01/272-35-50/4
 weba@concept2.at, www.weba-sport.com

Heinrich Gaube:

Berlin – Hamburg – Linz – Starnberg – Budapest

Was haben diese fünf Städte gemeinsam? Eine Ergometermeisterschaft! Und bis auf Linz, wo ich leider krank war, startete ich bei allen.

Ich wollte mir heuer den langen, faden Ergometerwinter „verkürzen“ und spannender gestalten. Da hatte ich die Idee, ich könnte doch zusätzlich zur Österr. Indoormeisterschaft auch bei anderen offenen Ergoveranstaltungen teilnehmen. Ich machte mich per Internet schlau, wann und wo solche Events stattfinden. Unter www.concept2.com fand ich einen internationalen Kalender aller weltweit ausgeschriebenen Indoorveranstaltungen. Die Kriterien meiner Auswahl waren: Wann?, Wo?, Anreise- und Aufenthaltskosten.

Berlin – 11. 12. 2004

Es handelte sich hier um die offene Deutsche Meisterschaft. Dementsprechend groß war das Starterfeld und erst recht die Leistungen. Allein das Erlebnis, bei der Meisterschaft einer der stärksten Rudernationen – auch am Ergometer – dabei zu sein, war mir die Reise nach Berlin wert. Ich durfte live dabei sein als der Ergo-Weltmeister von 2004 im Finale eine Zeit von 5:47.12 fast wie eine Pflichtübung ausschauend herausstapfte. 2., 3., 4. Platz – alle unter 6 Minuten! Da wird einem wieder einmal bewusst, wie relativ die eigenen, oft sehr hoch eingeschätzten Leistungen sind. Noch realistischer wurde ich dann aber nach meinem eigenen Rennen (AK C – 43 bis 49 J.). Mit einer Zeit von immerhin 6:29,5, mit der ich in Österreich sehr selten schlechter als Erster wäre, wurde ich in Berlin gerade noch Dritter. Der Sieger in meiner Klasse fuhr 6:23,2, der Zweite 6:28,7! Aber es kommt noch dicker. In der AK D (50 bis 54 J.) fuhr der Sieger 6:19,8, der Zweite 6:28,0! Noch nicht genug? In der AK E (55 bis 59 J.): Sieger 6:27,2! und so geht es weiter: AK A (27 bis 35 J.): Erster: 6:08,8, Zweiter: 6:12,8, Dritter: 6:18,0! AK B (36 bis 42 J.): Erster: 6:08,1, Zweiter: 6:12,2, Dritter: 6:25,3!

Man sieht also, dass ich trotz einer nicht gar so schlechten Zeit (immerhin bin ich auch bald 49 J. alt) in Berlin gerade mal die zwölftebeste Leistung aller Masters bringen konnte. Aber wer mich kennt, der weiß, dass mich gerade solche Umstände stark machen. Und genau das habe ich mir für Hamburg vorgenommen.

Hamburg – 15. 1. 2005

Nach vier Wochen wirklich beinharten Trainings, in sehr guter körperlichen Verfassung und voller Optimismus, eine besser Zeit erzielen zu können, flog ich nach Hamburg. Abgesehen davon, dass hier doch nicht ganz so hohe Leistungen zu erwarten waren, fühlte ich mich auch am Wettkampftag wirklich sehr gut in Form. Und so ging ich an den Start in der Mastersklasse B (40 bis 49 J.). Einen meiner Gegner kannte ich schon aus Berlin, da war er gerade mal 5/10 Sekunden langsamer als ich. Ein spannender und harter Kampf war also zu erwarten. Und das war er dann auch! Mein eben angesprochener Gegner – Vorname Kai – ging sofort in Führung, angefeuert von mindestens fünf Betreuern. Nach ca. 300 m zeigte sich, dass es sich, wie vermutet, zwischen Kai und mir entscheiden wird. Ich lag zu diesem Zeitpunkt etwa 30 m hinter ihm. Da ich keine Betreuer hatte, wusste ich nie, wie schnell Kai im Moment unterwegs war. Er hingegen bekam immer Rückmeldung von einem seiner Betreuer, wie schnell ich gerade fuhr. Da ich aber an der Anzeige sehen konnte, dass sich der Abstand nicht wesentlich veränderte, blieb mir nur eine Möglichkeit, dieses Rennen für mich zu entscheiden: Ich wiegte Kais Betreuer und somit ihn selbst, in Sicherheit, indem ich mein Tempo (1:36,0 – 1:37,0) einfach nicht mehr veränderte. Was die nämlich nicht wissen

konnten, war, dass ich unglaublich endspurtstark sein kann. Und das war meine einzige Chance. Gedacht – getan! In einem Augenblick, in dem gerade niemand auf mich aufpasste, erhöhte ich ca. 250 m vor dem Ziel so plötzlich und extrem mein Tempo, dass ich Kai innerhalb von 10 bis 15 Schlägen überholte. Bis mein Gegner von meinem Endspurt informiert wurde, war es für ihn zu spät. Denn obwohl er sein Tempo auch noch überraschend erhöhen konnte, auf den letzten 100 m lasse ich mich nicht mehr überholen. Ich siegte mit einer Zeit von 6:25,9 und war somit der schnellste Mastersruderer beim Hamburg-Open.

Jetzt habe ich Blut geleckt. Jetzt wollte ich noch mehr – z.B.: unter 6:20,0?

Linz – 29. 1. 2005

Wenn ich das noch einmal in meinem Leben schaffen will, dann jetzt! „Jetzt“ bedeutet: Am 29. Jänner in Linz, bei den Österr. Indoormeisterschaften. Obwohl ich mit 6:25,0 – 6:30,0 hierzulande fast sicher jeden Mastersbewerb gewinnen würde, ging es mir jetzt mehr um einen persönlichen Mastersrekord.

Ich will übrigens meine österr. Konkurrenz ganz sicher nicht unterschätzen, aber ich kenne sie einfach alle zu gut. Ich würde nie – schon gar nicht am Ergometer – nachlässig oder überheblich agieren. Dazu sind mir auch die österr. Masters über stark und unberechenbar!!! Es ist einfach ein gewissen Gefühl von Sicherheit, dass man mit eine Zeit von unter 6:30,0 sehr weit vorne platziert ist. Vor allem in meiner AK.

Also volles Training und Konzentration auf Linz! Meine Formkurve stieg sehr steil an. Topleistungen in jeder Trainingseinheit. Die 6:20,0 lassen grüßen ...

Und dann – diese sch... Grippe, Husten, ... Ich will gar nicht mehr daran denken. Jedenfalls: mein Start in Linz war somit mehr als fraglich. Ich fuhr trotz Fieber dennoch hin. Auch hier stirbt die Hoffnung als letztes. Aber letztlich musste doch die Vernunft siegen und schweren Herzens meldete ich ab. Ich blieb aber als Zuschauer anwesend, weil mich diese Veranstaltung auch aus einem anderen Grund interessierte. Nach dem Motto „Kommen die Leute nicht zu uns, so gehen eben wir zu den Leuten“ hatte der RV lster den Mut und ging mit den Österr. Indoormeisterschaften in ein Großkaufhaus (Plus-City) alla Donauzentrum oder SCS. Das fand ich wirklich großartig. Und daher wollte ich diesen Versuch wenigstens als Zuschauer miterleben. Dazu ein paar Worte. Da ich mir selten ein Blatt vor den Mund nehme, wenn ich etwas beurteilen will (Beschönigungen nutzen sowieso niemandem), sage ich einfach kurz u. schmerzlos:

1. Einen besseren Platz, so eine große und laute Veranstaltung in einem Einkaufszentrum zu verstecken, findet man wahrscheinlich nirgends mehr auf dieser Welt ...
2. Ich habe noch nie so viele Ergos auf so wenig Platz gesehen (außer in Milans Lager). Ich glaube, man musste als Aktiver aufpassen, dass man nicht den Griff des daneben stehenden Ergos in der Hand hat.
3. Platz für Zuschauer war nicht einmal für die gerade nicht im Einsatz befindlichen Ruderer, geschweige denn für Angehörige vorhanden. Leute, denen unser Sport eigentlich vorgestellt werden sollte, hatten fast überhaupt keine Chance, halbwegs bequem zuzuschauen. Und wenn, dann haben sie außer Lärm und Chaos nichts mitbekommen.

Diese drei Erkenntnisse alleine genügen wahrscheinlich schon, dass sich so schnell kein Veranstalter mehr trauen wird, diesen an sich guten Gedanken „Kommen die Leute nicht zu uns, so gehen eben wir zu den Leuten“ in die Tat umzusetzen. Eigentlich schade. Deswegen und auch deshalb, weil meine Vermutung, dass mir 6:30,0 genügt hätten, um alle Mastersklassen zu gewinnen, erleichterten mir die Nichtteilnahme in Linz wesentlich ...

Starnberg – 5. 2. 2005

Eine Woche nach Linz fand in Starnberg bei München wieder das alljährliche 30-Minuten-Ergoevent statt. Obwohl ich mich zu diesem Zeitpunkt noch nicht ganz von meiner Krankheit erholt hatte, trat ich die Reise an. Erstens verband ich es mit einem Familienausflug nach München. Zweitens konnte ich mir so am besten wieder die Motivation fürs Training holen. Außerdem hatte ich nichts zu verlieren, weil es ein 30-Minuten-Bewerb war, der mit den 2000ern von Berlin und Hamburg nicht zu vergleichen war. Ich war also sehr locker und unbelastet. Genau so fuhr ich dann auch das Rennen. Und wie es so ist, gehen solche Rennen meistens besser aus als man glaubt. Ich gewann meine Altersklasse mit 8426 m. Das ist ein Schnitt von 1:46,8 auf 500 m, ein Wert, den ich auch als Gesunder nicht immer erreicht habe. Ich war damit sehr zufrieden und meine Motivation für Budapest (drei Wochen später und über 2000 m) war wieder voll da.

Budapest – 26. 2. 2005

Das Training lief an sich ganz gut, die Leistungen wurden wieder besser, die Zeiten schneller. Aber die Verköhlung war sehr hartnäckig. Ich wurde sie nicht wirklich ganz los. Aus Vernunftgründen sagte ich mir: „Übertreibe es in Budapest nicht. Lieber einen gezielten, guten Erfolg als einen total gescheiterten Rekordversuch. Die 6:20,0 kannst du auch nächstes Jahr noch schaffen.“ Da wäre es dann doppelt schön, weil der Veranstalter der ÖIM der WRC LIA ist und ich in diesem Jahr 50 Jahre alt werde. Also nahm ich mir lediglich vor, zumindest meine Berlinzeit von knapp unter 6:30,0 zu schaffen. Letzter werde ich auch in Budapest damit nicht werden.

Durch das zeitige Aufstehen (5 Uhr) am Wettkampftag und eine mühsame Zugfahrt mit allerhand Sprachschwierigkeiten beim Umsteigen, um den richtigen Zug von Budapest nach Vac (dort fanden die Rennen statt) Sporthalle finden, weiters vier Stunden warten, bis mein Rennen endlich stattfand, war ich ziemlich müde. Auch, dass ich das Gefühl hatte, meine Verköhlung noch immer nicht ganz überwunden zu haben, stimmten mich eher freudlos. Doch beim Aufwärmen merkte ich plötzlich, dass mein Körper doch ganz gut mitmachte und meine Motivation spielte sofort mit – vielleicht ist doch mehr drinnen ...

Ich war vom Start weg Zweiter. Der vor mir fuhr wie ein „Großer“, bei 1000 m noch immer unter 1:35,0 Schnitt. Ich ständig auf 1:36,0. Beim dritten 500er musste ich leider nachlassen. Doch ich bemerkte rechtzeitig, dass mein Gegner Nummer Eins noch mehr „Milch geben“ (nachlassen) musste. Obwohl ich etwas langsamer wurde, verringerte sich der Abstand zusehens. Erinnerungen an Hamburg und meine Endspurtstärke wurden wach. Es gelang mir, die letzten 300 m teilweise noch auf unter 1:30,0 zu fahren. Ich habe damit nicht nur die Führung übernommen, sondern setzte mich sogar noch um 3 Sekunden ab. Damit habe ich nicht nur meinen Lauf gewonnen, es konnte auch im folgenden Lauf der jüngeren Masters A und B keiner mehr schneller fahren. Meine Zeit war übrigens 6:24,8!!! Ich habe mich also nicht nur gegenüber Berlin verbessert, sondern sogar noch meine Hamburger Zeit unterboten.

Und meine 6:20,0 kommen eben erst nächstes Jahr. Bereitet Euch also gut vor, meine lieben Masterskollegen, wo immer Ihr auch lebt und rurchelt. Für diese Zeit brauche ich Eure Herausforderung und Unterstützung!

Alles in allem bin ich sehr froh, all diese Rennen gefahren zu sein. Mein Ziel, den langen Ergometerwinter zu „verkürzen“ und bunter zu gestalten, ist voll aufgegangen. Auch hat sich wieder einmal gezeigt, dass man nicht nur durch Training besser wird, sondern in erster Linie durch Wettkämpfe.

Denn nur Wettkämpfe beinhalten alle Komponenten, die man braucht, um zu siegen.

OFFIZIELLE TERMINE 2006

ÖRV

- 29. Jänner • Wien
INDOORMEISTERSCHAFTEN
- 18. März • Gmunden
ORDENTLICHER RUDERTAG
- 22. u. 23. April • Wien
KLEINBOOTTEST + ÖM 1x, 2-
- 30. April • Gmunden
OFFIZ. ANRUDERN DES ÖRV
- 23. Juni • Wolfgangsee
SCHULRUDERN BUNDESFINALE
- 30. Juni • Wien
QUALIFIKATION U23-WM, J-WM
- 24. u. 25. September • Ottensheim
ÖM, ÖJM, ÖSchM
- 7. und 8. Oktober • Wien
ÖVMSTM

U23 WM

21. Juli – HAZEWINKEL

JUNIOREN-WM

2. August – AMSTERDAM

WELTMEISTERSCHAFTEN

20. August – ETON

FISA MASTERS-REGATTA

7. September – PRINCETON

Die fettgedruckten Zeiten sind die Rekorde bei den österr. Meisterschaften

Schul-Zweier u. Schul-Vierer (C-Boot) gesucht!

Angebote bitte an den RV Wiking Spittal Wolfgang Steinhäuber

Tel. + Fax (0463) 2385 oder (0463) 4112

oder 0676/9440992

e-mail: wostan68@hotmail.com

LOH-CRAFT

BOOTBAU & SERVICE

NEU!
RENNEINER
14kg ab EUR
3.500,-

RENNBOOTE VOM FACHMANN
NACH IHREN PERSÖNLICHEN WÜNSCHEN GEFERTIGT

LOH-CRAFT Bootbau & Service: A-1190 Wien, Blasstr.7/4, Werkstatt: A-2442 Unterwaltersdorf, Georg Bannert- Str. 3
Mobil: +43/660/5239753 Tel/Fax: +43/1/3695435, e-mail: lohg@loh-craft.com, http://loh-craft.com

6. Februar 2005 · Salzburger Ruderklub Möve

Ruderer-Schilanglauf und Biathlon

der Salzburger Rudererlangläufe in den 70er und 80er Jahren am Thalgauberg.

Am Beginn stand die Idee, durch die Ausschreibung eines Schilanglaufwettbewerbes nur für Ruderer den Schilanglauf als Abwechslung im Wintertraining wieder mehr zu forcieren. Diese Idee wurde sofort von vielen Ruderern mit Freude aufgenommen und so meldeten rund 80 Teilnehmer zum ersten Salzburger Rudererschilanglauf nach fast 25 Jahren Pause ...

Noch bevor auf die Leistungen der Athleten eingegangen wird, muss ein großes Lob an die Veranstalter vom Schiklub Kuchl und vom Salzburger Ruderklub „MÖVE“ ausgesprochen werden. Denn es gelang den Veranstaltern, trotz Schneechaos mit über einem Meter Neuschnee und dadurch bedingter teilweiser Lawinensperre der Loipe und der Schießstände, in nächstelanger Arbeit perfekte Wettkampfbedingungen, sowohl auf der Loipe als auch auf den profisrischen Schießständen herzustellen.

GOTTFRIED EISINGER

Bewerb A - Einzelbewerb im freien Stil über 15 km

Trotz minus 14 Grad und sehr stumpfer Spur war dieser Bewerb heiß umkämpft. Mit einer großartigen Leistung konnte sich Messner Michael (Bild unten – WSV Ottensheim) knapp vor Harald Müller (SRK MÖVE) und Gebetsberger Tobias (WSV Ottensheim) die Tagesbestzeit sichern.

Bei den Damen siegte Häusler Evi (Regensburger RV) klar vor Wolfsberger Sandra (URV Pöchlarn) und Taupe Michaela (RV Nautilus Klagenfurt). Bemerkenswert die

Leistung der erst 15-jährigen Eisinger Barbara (SRK MÖVE). Sie siegte nicht nur in der Juniorinnenklasse mit über 11 Minuten Vorsprung, sondern distanzierte auch ihre männlichen Alterskollegen deutlich.

Der älteste Teilnehmer (Mühlfellner Dietmar, Jhg. 1940, SRK MÖVE) und der jüngste Teilnehmer (Haunschmidt Paul, Jhg. 1991, RV Wiking Linz) konnten sich mit ausgezeichneten Leistungen im Mittelfeld klassieren.

Bewerb B - Einzelbewerb im freien Stil über 5 km

In diesem Bewerb feierte Mühlfellner Gernot (SRK MÖVE) einen klaren Start-Ziel-Sieg. Auf den Plätzen landeten Darscheid Frank (DRV Deggendorf) vor Gulba Thomas (Regensburger RK). Die Damenwertung konnte Dingeldey Esther (Regensburger RV) für sich entscheiden.

Erstaunlich war die Leistung des bereits 81 Jahre alten Franz Gruber (SRK MÖVE). Er ließ es sich nicht nehmen an diesem Bewerb teilzunehmen und mit der tollen Zeit von 28.00,4 Min. ins Ziel zu sprinten. Zur Erinnerung – Franz Gruber war jahrelang der Organisationsleiter und der gute Geist

Sieg über 5 km: Gernot Mühlfellner

Bewerb C – Biathlonstaffel Sieg für Wiking Linz I

Nicht nur aus Spannung sondern auch aufgrund der extremen Kälte wurde auf den Höhepunkt dieser Veranstaltung hingezittert. Pünktlich um 13 Uhr stellten sich 19 Dreier-Teams aus fünf österreichischen Bundesländern und aus Bayern dem Starter. Jeder Teilnehmer musste zwei Runden mit je 5 Schuss liegend schießen absolvieren. Am Schießplatz herrschte Länderkampfstimmung und die Ruderer zeigten, dass sie hervorragende Schützen sind. Trotzdem blieb es einigen nicht erspart eine oder mehrere Strafrunden zum Gaudium des Publikums zu absolvieren.

Überlegene Sieger in diesem Bewerb wurde mit einer ausgezeichneten Lauf- und Schießleistung (nur 1 Fehlschuss) die Staffel Wiking Linz I (Heizinger Gregor 0/1, Komaromy Oliver 0/0, Niedermaier Stefan 0/0). Den zweiten Platz sicherte sich mit nur 0,7 Sekunden Vorsprung die Staffel WSV Ottensheim I (Parzer Valentin 0/0, Gebetsberger Tobias 1/0, Kolar Dietmar 0/0) mit einem Fehlschuss vor der Mixed-Staffel vom SRK MÖVE (Müller Harald 1/0, Eisinger Barbara 0/0, Mühlfellner Gernot 2/0) mit drei Fehlschüssen.

Sieger bei den Junioren wurde die Staffel Wiking Linz III (Allerstorfer Jakob 1/0, Schwarz Stefan 3/0, Kropf Daniel 0/1) und bei den Damen siegte die Staffel Regensburg III (Pohmann Susi 3/1, Dingeldey Esther 1/0, Häußler Evi 0/0).

RV Albatros Klagenfurt:

Silvesterrudern am Wörthersee

Die 125-Jahr-Feier am 18. Juni 2005 voll in der Planung

Herrlicher Sonnenschein lockte am Silvestertag eine Achtermannschaft (Steuerfrau Ulli Frisch) auf das Wasser. Trotz etwas frostiger Temperaturen hat es allen viel Spaß bereitet. Ein paar Unerschrockene ließen sich auch in den nächsten drei Wochen nicht davon abbringen, ihr Training ins Boot zu verlegen, seit 22. Jänner jedoch ist der Wörthersee jedoch bummfest zugefroren.

So ergibt sich neben Trockentraining und Skitouren Zeit für Ideen und neue Pläne. Ein Schwerpunkt für uns Albatriden im heurigen Jahr wird unsere 125-Jahr-Feier am 18. Juni sein. Schon jetzt möchten wir euch alle herzlich dazu einladen. Das genaue Programm steht noch nicht fest, wir treffen uns aber regelmäßig, um daran zu basteln. Wir möchten zum Beispiel versuchen, alle Boote (über 90 Ruderplätze) auf das Wasser zu schicken. Dabei sind besonders unsere ehemals Aktiven willkommen. Auch die Taufe des neuen Doppelvierers ist geplant. Nähere Informationen folgen rechtzeitig.

Das Jubiläum zählte auch bei der Jahreshauptversammlung am 24. Februar 2005 zu den Hauptthemen. Die Neuwahl bestätigte einstimmig den Obmann (Dr. Gabriel Smolnig) und den Vorstand. Unser langjähriger, ehemaliger Zeugwart Horst Koch wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Seine Funktion übernahm im Vorjahr Anton Mischensky. Ihm zur Seite steht Edwin Frisch, der die Wintermonate

dazu benützt, sämtliche Boote und Skull/Riemen zu vermessen und deren Einstellung zu korrigieren. Ein elektronisches Logbuch wird außer den üblichen Eintragungen auch diese Werte erfassen.

Der Fahrwart Hermann Schönthaler berichtete von insgesamt 64 Albatros-Siegen im vergangenen Jahr, 27 davon gehen allein auf das Konto des Mastersruderers Willy Koska. Bei den Junioren zählt Christine Schönthaler mit 16 Siegen zu den Erfolgreichsten. Wir freuen uns über zwei österreichische Schüler titles: im Einer (Michael Liebhart) und Doppelzweier (Michael Liebhart und Jan Blararsch) sowie sieben Kärntner Meistertitel. Leider erfasst unsere Statistik nicht die zahlreichen – vor allem internationalen – Erfolge von Norbert Hlobil. Er möge uns unsere Unzulänglichkeit verzeihen.

Der Kilometerpreis bei den Männern ging an Edwin Frisch (3.170 km) und bei den Frauen an Renate Podesser (2.385 km).

Willy Koska präsentierte das Motto für seine Rose vom Wörthersee:

**„Besser ein Tag als Löwe
statt ewig eine Maus.“**

Die 16-km-Regatta für Skiffs findet heuer zum 6. Mal statt, am 3. Samstag im Oktober (15. Oktober 2005).
Aktuelles zu allen Themen auch unter

www.rv-albatros.at

Einladung zur Trainerfortbildung:

Neue Aspekte der Kraftent- wicklung – mehr Power im Krafttraining

Freitag, 21. Mai 2005

9–17 Uhr

USI Schmelz, 1150 Wien,
Auf der Schmelz 6

THEMA

Neue Aspekte der Kraftentwicklung –
mehr Power im Krafttraining.

REFERENTEN

Univ.-Prof. Dr. Dietmar Schmidbleicher
(Goethe Universität Frankfurt)

Univ.-Prof. Dr. Jürgen Freiwald (Bergische
Universität Wuppertal)

Mag. Herbert Schandl (Nationaltrainer
Kraftdreikampf)

Dr. Josef Kovarik (Lehrbeauftragter am
USI Wien)

Die gesamte Einladung finden Sie unter:
www.bso.or.at/download/1198/krafttraining_hp.pdf

**Wir bitten um Anmeldung
im BSO-Sekretariat bis
spätestens 11. Mai 2005.**

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme!

Katrin Csekó

Österr. Bundessportorganisation (BSO)
Tel. (01) 5044455-16, Fax (01) 504445566
e-mail: k.csekoe@bso.or.at

**KORNEUBURGER
Frühjahrs-waldlauf**

Sonntag, 3. April 2005, ab 10 Uhr

www.ruderverein-alemannia.at

**Renn-Einer
tritt tritt (?)
wartet auf seinen
Besitzer ...**

Bei der Einer-Langstrecken-Regatta 2004 um die „Rose vom Wörthersee“ wurde ein Renn-Einer „vergessen“ ... ???

Bootsbauer Empacher (Holz), hört auf den Namen „tritt tritt“ (oder so ähnlich), am Waschbord ist noch die Bezeichnung „RGO“ oder „ROH“ zu finden.

Weiters ist aus dem Jahre 2003 noch immer eine NEW WAVE-Jacke bei uns ...

Bitte meldet Euch bei

Willy Koska, Tel. 0676/885868620
e-mail: willy.koska@wkk.or.at

Die Sportakademie. Bundesanstalt für Leibeserziehung Wien*Ausschreibung und Einladung zum Lehrgang***Österreichische Trainerausbildung
1. u. 2. Semester 2005 - Trainergrundkurs****Termine:**

1. Teil: 24. bis 30. April 2005
BSFZ Schielleiten
2. Teil: 15. bis 18. Juni 2005
USZ Wien
3. Teil: 17. bis 23. Juli 2005
BSFZ Faak/See
4. Teil: 21. bis 27. August 2005
BSFZ Faak/See

Abschlussprüfung:

23. September 2005, USZ Wien

Kursorte:

Bundessport- und Freizeitzentrum
Schloss Schielleiten
8223 Stubenberg, Tel. (03176) 8811-0
Universitäts-sportzentrum Wien –
Bundesanstalt für Leibeserziehung
1150 Wien, Auf der Schmelz 6

Bundessport- und Freizeitzentrum
9583 Faak am See, Halbinselstraße 14,
Tel. (04254) 2120-0

Kursleitung:

Mag. Wolfgang Hartweger

Teilnahmebedingungen:

Positiver Abschluss der Lehrwarteausbildung in der gewählten Sportart (bei Tennis, Ski alpin und Snowboard zusätzlich erfolgreich abgelegte Eignungsprüfung).

Anmeldung:

Die Anmeldung zur Kursteilnahme ist schriftlich an die Bundesanstalt für Leibeserziehung Wien, Abt. II-Trainerausbildung, zu richten. Der Anmeldung muss eine Kopie des Lehrwartezeugnisses und eine ärztliche Bestätigung über den Gesundheitszustand des Bewerbers beigelegt werden (nicht älter als drei Monate).

Anmeldeformulare bitte bei Dieter Boyer –
dieter.boyer@mschneider.at – anfordern.

Anmeldeschluss: März 2005**Die Teilnehmerzahl ist mit 25 begrenzt, die Reihung erfolgt nach dem Einlangen.**

Die Teilnahme an der Ausbildung ist nur in entsprechendem gesundheitlichen und sportmotorischen Zustand zulässig. Für allfällige Verletzungen und Sportschäden übernimmt die BAfL und deren Vertreter keinerlei Haftung!

Kurskosten:

Die Teilnahme am Lehrgang ist kostenlos. Fahrt-, Aufenthaltskosten sowie Kosten für Skripten oder Bücher gehen jedoch zu Lasten der Teilnehmer.

Unterkunft:

Bundessport- und Freizeitzentrum, Richtpreis (je nach Zimmer) pro Tag und Vollpension: Schloss Schielleiten ca. € 38,-.

Für den Lehrgang ist eine Anmeldegebühr von € 100,- zu bezahlen. Die dazu notwendigen Erlagscheine erhalten Sie mit dem Einladungsschreiben zum 1. Kursteil.

Die Anmeldegebühr von € 100,- wird für allfällige Stornogebühren von der BAfL Wien bis zum Ausbildungsende zurückbehalten und bei Teilnahme an **allen**

Sportmedizin:**Neue Antidoping-Richtlinien ab 1. Jänner 2005**

Auf drei wesentliche Neuerungen der Antidoping-Richtlinien der WADA für das Jahr 2005 wird hingewiesen. (Quelle: Deutscher RuderSport)

1. Cortisonhaltige auf die Haut aufzutragende Salben/Cremes sind nicht mehr im Voraus meldepflichtig, sondern es genügt, das Medikament im Falle einer Dopingkontrolle (wie andere Medikamente ja auch) anzugeben. Dies gilt aber nicht für cortisonhaltige Augen-, Nasen-, Ohren- und Anal-Salben sowie für cortisonhaltige Sprays und Spritzen, die weiterhin durch Ausfüllen einer „Medizinischen Ausnahmegenehmigung – vereinfachtes Verfahren (ATUE)“ angezeigt werden müssen. Die Behandlung kann jedoch gleichzeitig mit dem Abschicken des Formulars beginnen, man braucht also keine Erlaubnis abzuwarten.

2. Asthmasprays, die sogenannte Beta2-Agonisten (hier sind weiterhin nur erlaubt Salbutamol, Salmeterol, Formoterol und Terbutalin, aber nicht z. B. Repraterol, Fenoterol) enthalten, müssen nun auch im Training, also nicht mehr wie bisher nur vor Wettkämpfen, angezeigt sein. Hierzu sollte jede(r) SportlerIn die Gültigkeit der in 2004 gewährten Genehmigungen überprüfen, beispielsweise lief diese bei den internationalen Bescheinigungen der FISA am 31. Dezember 2004 aus.

Für den neuen Antrag ist wie bisher folgende Vorgehensweise erforderlich: Ausfüllen der „Medizinischen Ausnahmegenehmigung – vereinfachtes Verfahren (ATUE)“ durch SportlerIn und Arzt, bei international startenden SportlerInnen muss die ATUE in englisch ausgefüllt sein; Verschicken dieser ATUE zusammen mit den Originalergebnissen („Atemkurven“) des ärztlichen Lungentests an das Verbandsbüro des ÖRV; von dort werden die Unterlagen an das ÖADC und für die international startenden SportlerInnen zusätzlich an die FISA geschickt. Das Spray kann national mit dem Verschicken des Formulars an den ÖRV bereits eingenommen werden, vor internationalen Starts muss jedoch die Erlaubnis der FISA vorliegen.

Bei medizinisch begründeten notfallmäßigem Gebrauch eines Beta2-Agonistenhaltigen Sprays von Personen, die den Spray eigentlich nicht regelmäßig einnehmen, ist im Falle einer anschließenden Dopingkontrolle im Training ein entsprechendes ärztliches Attest vorzulegen; im Falle eines Wettkampfes an den Tagen nach dem Gebrauch ist das Attest vor dem Start dem betreuenden Arzt oder der Wettkampf-Jury vorzulegen.

3. Intravenöse Infusionen sind im Training und Wettkampf nur zur „akuten ärztlichen Behandlung“ erlaubt. Eine Ausführungsbestimmung darüber, was darunter zu verstehen ist, existiert leider nicht. Wir raten deshalb zu einer genauen Abstimmung mit dem behandelnden Arzt mit Vorlage eines Attests im Falle einer Dopingkontrolle.

4. Unter der verbotenen Gruppe „Diuretika und andere Maskierungsmittel“ sind neben den Plasmaexpandern (wie Albumin, Dextran und Hydroxylstärke) nun auch Alpha-Reduktase-Inhibitoren (Finasterid, Dutasterid) genannt. Finasterid ist in Propecia® ein Haarwuchsmittel.

Bitte unbedingt beachten: Jede(r) SportlerIn sollte, solange nicht ein neuer Antrag bei der FISA eingereicht bzw. von der FISA nicht genehmigt worden ist, immer ein ärztliches Attest über die Einnahme des bestimmten Medikaments bzw. die Genehmigung aus dem letzten Jahr für den Fall einer Dopingkontrolle bei sich haben.

Abwesenheiten von Kaderathleten von deren gewöhnlichem Aufenthaltsort, die länger als drei Tage dauern, sind dem ÖADC schriftlich mitzuteilen. Die Kosten die aus einer Nichtmitteilung entstehen, trägt der Sportler und kann im Extremfall zu einer Streichung der TOTO-Förderung des ÖRV führen.

Wenn sich irgendjemand über die richtige Vorgangsweise nicht sicher ist, bitte beim ÖRV nachfragen oder noch besser direkt unter www.oeadc.or.at sich informieren!

Kursteilen in der letzten Ausbildungswoche rückerstattet. Bei Abmeldung vom Kurs – so keine Reuegeldzahlungen anfallen – wird Ihnen der gesamte Betrag auf das angegebene Konto überwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Wolfgang Hartweger e.h.

Leiter Trainerausbildung

HR Mag. Johann Gloggnitzer e.h.

Direktor

Allgemeine Bestimmungen zu den Wettfahrten des ÖRV

Die Rennen werden nach den Ruderwettfahrtbestimmungen des ÖRV, die den RoR der FISA entsprechen, durchgeführt. Die Meldungen sind auf vollständig ausgefüllten FISA-Formularen oder mit den dort geforderten Angaben elektronisch abzugeben.

Alterskategorien:	Stichtag
SchM-B / SchW-B	bis 12 Jahre (31.12.)
SchM-A / SchW-A	bis 14 Jahre (31.12.)
JM-B / JW-B	15 bis 16 Jahre (31.12.)
JM-A / JW-A	17 bis 18 Jahre (31.12.)
M-B / W-B (U23)	19 bis 22 Jahre
M-A / W-A	ab 23 Jahre

BESCHRÄNKUNG: BIG BLADES sind in den Schülerrennen verboten!

In der Kategorie der JM-A und JW-A gibt es keine Einschränkungen bezüglich Anzahl der Rennen pro Tag und dem zeitlichen Mindestabstand zwischen den Rennen. Die ärztliche Bestätigung im Juniorenpass und dessen Vorlage bleibt aufrecht.

Junioren-Anfänger sind JM und JW, die bis zum Meldeschluss einer RW noch keinen Sieg errungen haben. Siege in SchM-, SchW- oder Schlagzahl-Rennen werden nicht angerechnet.

Steuerleute: Als Steuerleute sind Jugendrunderer ab Vollendung des 12. Lebensjahres in allen Kategorien zugelassen. Jugendrunderer dürfen nur von Jugendlichen gesteuert werden. Für Steuerleute in Schüler-Rennen gelten keine Mindestgewichte.

Bei nationalen Ruderregatten können, wie bei den Rennen der Masters, die Steuerleute dem anderen Geschlecht angehören. **Nicht bei internationalen Ruderregatten!**

Masters – Männer und Frauen (MM/MW):
 A (Mindestalter) 27 Jahre
 B (Mindestdurchschnittsalter) 36 Jahre
 C (Mindestdurchschnittsalter) 43 Jahre
 D (Mindestdurchschnittsalter) 50 Jahre
 E (Mindestdurchschnittsalter) 55 Jahre
 F (Mindestdurchschnittsalter) 60 Jahre
 G (Mindestdurchschnittsalter) 65 Jahre
 H (Mindestdurchschnittsalter) 70 Jahre
 Für Mixed-Rennen gilt die gleiche Altersregelung, wobei 50% männl. und 50% weibl. Ruderer eine Mannschaft bilden. Beim Durchschnitts- und Mindestalter werden die Steuerleute nicht mitgerechnet. Ist bei Masters-Rennen verschiedener Altersgruppen die Zahl der gemeldeten Boote kleiner als Startplätze vorhanden sind, werden die Rennen zusammengelegt und getrennt oder mit Handicaps lt. Ausschreibung gewertet. Ist nur ein Boot zu einem Rennen gemeldet, wird die Meldung, wenn möglich und wenn nicht auf der Meldung ausgeschlossen, automatisch der nächstjüngeren Kategorie zugeteilt.

Jeder Ruderer ist persönlich für seine Gesundheit und Fitness verantwortlich. Jeder Masters-Ruderer muss seine Altersangabe mit einem offiziellen Dokument belegen können.

Kategorien – Abkürzungen:

SchM	Schüler
SchW	Schülerinnen
JM-B	Junioren-B
JW-B	Juniorinnen-B

LJM-A	Leichtgewicht-Junioren-A
LJW-A	Leichtgewicht-Juniorinnen-A
JM-A	Junioren-A
JW-A	Juniorinnen-A
M-B (U23)	Männer-B
W-B (U23)	Frauen-B
M	Männer
W	Frauen
LM	Leichtgewicht-Männer
LW	Leichtgewicht-Frauen
MM	Masters-Männer
MW	Masters-Frauen
MM/MW-X	Masters-Mixed

Kategorien der Leichtgewichte (L):

	männl.	weibl.
LJM/LJW 1x	67,5 kg	55,0 kg
LJM/LJW-Mannschaft (Durchschnitt)	65,0 kg	53,0 kg
LM/LW 1x	72,5 kg	59,0 kg
LMLW-Mannschaft (Durchschnitt)	70,0 kg	57,0 kg

Die Abwaage der Leichtgewichte erfolgt nicht mehr als zwei und nicht weniger als eine Stunde vor dem ersten Lauf ihres ersten Rennens pro Wettkampftag.

Bootsklassen:

1x	Einer
2-	Zweier ohne St.
2+	Zweier mit St.
2x	Doppelzweier
4-	Vierer ohne St.
4+	Vierer mit St.
4x	Doppelvierer
4x+	Doppelvierer mit St.
8+	Achter mit St.

Boote müssen, auch im Training, mit weißen Bugbällen sowie mit den erforderlichen Sicherheitseinrichtungen an den Ruderschuhlen ausgestattet sein. Diese müssen es bei Kenterungen ermöglichen, die Füße ohne Zuhilfenahme der Hände vom Stemmbrett zu lösen.

Schüler/Schülerinnen und Junioren/Juniorinnen

Jugendrunderer/innen müssen schwimmkundig und versichert sein. Alle österreichischen JM und JW (SchM / SchW), die bei einer Ruder-W starten, sind nur mit einer gültigen Juniorenlizenz startberechtigt.

Die Juniorenlicenzen der gemeldeten Ruderer (Ruderinnen) müssen bis spätestens zum Zeitpunkt des Meldeschlusses der betreffenden Veranstaltung dem Sekretariat des ÖRV vorliegen.

Diese Regelung gilt für den jeweils ersten Start eines Ruderers (einer Ruderin) im laufenden Kalenderjahr.

Sollte die Lizenz eines Ruderers (einer Ruderin) zum Zeitpunkt des Meldeschlusses nicht registriert sein, so verliert dieser seine (diese ihre) Startberechtigung. Die Meldung ist ungültig!

Mögliche, daraus entstehende Konsequenzen sind vom betroffenen Verein zu tragen.

Der Zeitabstand zwischen Rennen von SchM, SchW, JM-B und JW-B muss mindestens eine Stunde betragen.

Jugendrunderer der Klassen SchM, SchW, JM-B und JW-B dürfen pro Tag an drei Läufen teilnehmen, wenn

a) die Streckenlänge 500 Meter pro Lauf nicht übersteigt, oder

b) darunter mindestens ein Vorlauf ist und mindestens einmal der Zeitabstand von zwei Stunden eingehalten wird.

Renngemeinschaften sind nur in der Kategorie JM-A und JW-A zugelassen.

Startberechtigung in höheren Kategorien: SchM und SchW sind in JM-B- und JW-B-Rennen und Junioren-Anfänger-Rennen startberechtigt, weiters in Skull-Rennen für Junioren, wenn bei der betreffenden RW nicht getrennt nach JM-A/JW-A und JM-B/JW-B ausgeschrieben ist.

JM-B und JW-B sind in JM-A- und JW-A-Rennen startberechtigt.

JM-B und JW-B dürfen an Männer/Frauen-Rennen nur mit Bewilligung eines Arztes teilnehmen. Diese muss im Juniorenpass eingetragen und vom ÖRV bestätigt sein.

JM-A und JW-A sind in Männer/Frauen-Rennen startberechtigt.

Mindestgewicht der Steuerleute:

Männer, Junioren, Masters-Männer 55 kg
 Frauen, Juniorinnen, Masters-Frauen und Mixed 50 kg

Um dieses Gewicht zu erreichen, darf der Steuermann (die Steuerfrau) ein Zusatzgewicht von höchstens 10 kg mitführen.

Disziplinar-, Ordnungsstrafen lt. RWB § 57

Die technische Kommission des Österreichischen Ruderverbandes weist alle österreichischen Verbandsvereine darauf hin, dass laut RWB §§ 56 u. 57 Verstöße gegen die RWB durch Disziplinar- und Ordnungsstrafen geahndet werden können.

Als Basisbeträge werden angesetzt:

Einer und Zweier € 15,—
 Vierer und Achter € 30,—

Die Höhe der zu entrichtenden Ordnungsstrafe wird von der Jury der betreffenden Ruderwettfahrt festgesetzt, die Zahlungsaufforderung vom ÖRV-Sekretariat zugestellt.

Beispiele von Verstößen gegen die RWB:

fehlender Vereinsdress –
 fehlende Vereinsfarben der Ruderblätter –
 einfacher Basisbetrag
 mangelnde Startnummer –
 keine Mannschaftsummeldung –
 ohne Abmeldung dem Start ferngeblieben –
 bis doppelter Basisbetrag
 Verstöße gegen die Sicherheit –
 unsportliches Verhalten am Wasser –
 bis fünffacher Basisbetrag

Ergänzungen und Abweichungen von der RWB (vom VA genehmigte Ausnahmen bei Veranstaltungen) sind in den Ausschreibungen genau anzuführen!

HAFTUNG!

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass die meldenden Vereine die volle Verantwortung für den ausreichenden Gesundheits- und Trainingszustand der Aktiven tragen. Den Veranstaltern kann keine immer geartete Haftung von Personen- oder Sachschäden angelastet werden.

5. Ing. Otto PHILIPP-CUP

Offen für alle Wiener Rudervereine

Wertung:

KUCHELAUER RUDERREGATTA (29. 5.)

SchW 1x, SchW 2x, SchM 1x, SchM2x
JW-B 1x, JW-B 2x, JM-B 1x, JM-B 2x

DONAUBUND SPRINT-REGATTA (26. 6.)

SchW 1x, SchW 2x, SchM 1x, SchM2x
JW-B 1x, JW-B 2x, JM-B 1x, JM-B 2x

STAW SPRINT-REGATTA (4. 9.)

SchW 1x, SchW 2x, SchW 4x+
SchM 1x, SchM 2x, SchM 4x+
JW-B, JM-B 1x Schlagzahl
JW-B 2-, JM-B 2-
JW-B 4-/4+, JM-B 4-/4+

Punktewertung: Für jedes gestartete Boot – auch bei Einzelmeldung – gibt es Start- und Platzpunkte.

Startpunkte: Einer u. Doppelzweier 8 P.
Doppelvierer 10 P.
Zweier-, Vierer-, Vierer+ 20 P.

NEU: Für Starter aus dem Schulruderbewerb 2005 – sowohl Schüler als auch Junioren – gibt es doppelte Punkte!

Platzpunkte ergibt sich aus den gestarteten Booten pro Abteilung.

Pro Verein werden in den Einer-, bzw. Doppelzweier-Bewerben maximal drei Boote gewertet, Ausnahme im Einer aus dem Schulruderbewerb.

Renngemeinschaften sind nicht zulässig.

Preise: 1. Platz 220,-, 2. Platz 145,-, 3. Platz 75,-.

Der Sieger erhält den „Ing. Otto Philipp-Wanderpreis“ Urkunde mit Foto

Sieger 2001/02/03/04: 1. WRC LIA

14 MW 2x Ax	10,—
15 LW 2x	10,—
16 SchM 2x	10,—
17 SchW 4x+	12,—
18 M 1x	9,—
19 JM-B 1x	9,—
20 JM-A 4x	12,—
21 JW-B 2x	10,—
22 MM 1x Ax	9,—
23 Städtevierer M 4x (alle Klassen)	0,—
24 JW-A 2x	10,—
25 W 1x	9,—
26 LM 2x	10,—
27 MM 1x A-H	9,—
28 MW 4x Ax	12,—
29 MW 1x A-H	9,—
30 SchM 4x+	12,—
31 JM-B 2x	10,—
32 LW 1x	9,—
33 M 4x	12,—
34 SchW 1x	9,—
35 JM-A 1x	9,—
36 MM 2x Ax	10,—
37 JW-A 4x	12,—
38 JW-B 1x	9,—
39 W 2x	10,—
40 MW 1x Ax	9,—
41 MW 2x A-H	10,—
42 MM 4x A-H	12,—
43 M 8+	16,—

BESTIMMUNGEN:

Regattabeginn: 1. Mai 2005, 11 Uhr

Streckenlänge: 500 Meter

Startplätze: Es sind vier Startbahnen mit festen Startplätzen vorhanden. Die Startnummern zählen vom Ufer des Sattelplatzes aus. Die Rennen werden nicht von Schiedsrichterbooten begleitet, sondern vom Ufer aus beaufsichtigt, ein Rettungsboot befindet sich immer am Wasser.

Rennabstand: 5 Minuten

Startverlosung: Mittwoch, 20. April, 19 Uhr im Klubhaus des RV Normannen. Für Rückfragen steht der Regattaleiter Alfons Breitmeyer, Tel. 0664/2643866, zur Verfügung.

Nachmeldungen sind bis 30. April 2005, 18 Uhr, an die Meldeadressen gemäß Pkt. 4 b) u. c) gegen Entrichtung des 1 1/2-fachen Meldegeldes (RWB § 35) zu bereits zustande gekommenen und wenn keine weitere Teilung derselben erforderlich ist möglich. Ein Recht der Annahme der Nachmeldung besteht nicht.

Es findet **keine Mannschaftsobmannersitzung** statt (Jurysitzung am 1. Mai, 10 Uhr).

Bankverbindung: Konto 45800731007, BLZ 43000, Volksbank Wien, die Meldegelder sind bis zum 27. April einzuzahlen (Einzahlungsbeleg bitte zur Regatta mitbringen!).

Preise: Die Sieger erhalten Ehrenzeichen und Ehrenpreise. Der Sieger des Städtevierers erhält den Städtepokal. Der Sieger der Vereinsmannschaftswertung erhält einen Ehrenpreis. Punkteermittlung zur Mannschaftswertung: Ein siegender Einer erhält soviel Punkte als Boote am Start eines Laufes sind. Die Platzierten erhalten jeweils einen Punkt weniger. Für Zweier-Rennen werden die Punkte verdoppelt, für Vierer-Rennen verdreifacht, für den Achter vervierfacht.

ÖRV-AKTION: JUGEND INS BOOT

AUSSCHREIBUNG zur ÖJM 2005 • JM 8+ • JW-A 4x

Der Österreichische Ruderverband fördert jede Trainerin und Trainer, ebenso Betreuerin und Betreuer, die 2005 für die ÖJM einen JM 8+ oder einen JW-A 4x aufbaut, betreut trainiert und an den Start bringt.

Die Förderung besteht aus einer Geldprämie, die sich aliquot aus einem Fördertopf von € 10.000,- auf alle gestarteten JM 8+ und alle gestarteten JW-A 4x aufteilt. Die Förderquote wird pro Boot berechnet.

Weitere Bedingungen zur Teilnahme an der Förderung:

1. Österr. Junioren-Meisterschaft

- Mindestens 50 % des JM 8+ muss bei der ÖJM im Skullbereich starten,
- Mindestens 50 % des JW-A 4x muss bei der ÖJM im Riemenbereich starten.
- Diese zweiten Starts können gleichermaßen in der Junioren-B- oder in der Junioren-A-Klasse absolviert werden,

aber auch in der Männer/Frauen-Klasse (laut RWB des ÖRV).

2. Bedingungen für eine weitere Regatta

- Jeder Ruderer, welcher bei der ÖJM im JM 8+ oder JW-A 4x startet und für die Berechnung der Förderquote herangezogen wird, muss neben der ÖJM an einer nationalen Regatta innerhalb der Rennsaison 2005 über die Normaldistanz an den Start gehen. Die ÖJM 2005 bildet das letzte und damit zweite Rennen dieser Serie.
- Diese Starts können gleichermaßen in der Junioren-B- oder in der Junioren-A-Klasse absolviert werden, aber auch in der Männer/Frauen-Klasse (laut RWB des ÖRV).
- Es steht dem Trainer/in, Betreuer/in frei die Bootsklasse für diese Rennen zu wählen.
- NEU!** In jeder Mannschaft kann ein Ruderer sitzen, der die Bedingung für eine weitere Regatta **nicht erfüllt!**

Rennfolge

1 W 4x
2 SchM 1x
3 M 2x
4 JM-B 4x+
5 JW-A 1x
6 MM 2x A-H
7 SchW 2x
8 JM-A 2x
9 MM 4x Ax
10 LM 1x
11 JW-B 4x+
12 MW 4x A-H
13 M 2-

Meldegeld

12,—
9,—
10,—
12,—
9,—
10,—
10,—
10,—
12,—
9,—
12,—
12,—
10,—

1. Mai 2005 · Strandbad

8. Klosterneuburger Sprintregatta

RV Normannen Klosterneuburg

Meldeschluss: Mittwoch, 20. April 2005, 18 Uhr.

Meldeadresse: RV Normannen, Normannengasse 2, 3400 Klosterneuburg, Telefon und Fax: Alfons Breitmeyer (01) 6885106, 0664/2643866

e-mail: alfons.breitmeyer@aon.at

Donnerstag, 5. Mai 2005
Ursteinstausee Hallein
26. Salzburger Sprintregatta
Internationale Begegnung
Salzburger Ruderklub „Möve“

Meldeschluss: Mittwoch, 27. April 2005, 18 Uhr. Nachmeldungen sind bis 4. Mai 2005, 16 Uhr möglich (+50% Aufschlag).

Meldeadresse: Salzburger RK „Möve“, Hartmannweg 4-6, 5400 Hallein, Tel. (0662) 8686-600, Fax (0662) 8686-647 (Eisinger), Tel. 0664/6552789 (Müller). e-mail: rkmoewe@utanet.at

Rennfolge	Meldegeld
1 Mixed 2x	10,-
2 M-B 1x	8,-
3 JW-A 2x	10,-
4 JM-A 4x	12,-
5 JW-B 1x	8,-
6 JM-B 4x+	12,-
7 MM 1x A-F	8,-
8 M-A 2x	10,-
9 SchW 2x	10,-
10 SchM 1x	8,-
11 W 2x	10,-
12 JW-A 1x (zus. Leichtgewichtswertung)	8,-
13 JM-A 1x (zus. Leichtgewichtswertung)	8,-
14 JW-B 4x+	12,-
15 JM-B 2x	10,-
16 JM 2x (Anfänger)	10,-
17 M 1x	8,-
18 MM 4x A-F	12,-
19 SchW 1x	8,-
20 SchM 4x+	12,-
21 W 1x	8,-
22 JW-A 4x	12,-
23 JM-A 2x	10,-
24 JW-B 2x	10,-
25 JW 2x (Anfänger)	10,-
26 JM-B 1x	8,-
27 M-A 4x	12,-
28 SchW 4x+	12,-
29 SchM 2x	10,-
30 MM 2x A-F	10,-
31 M-B 2x	10,-
32 W 4x	12,-
33 M 8+	0,-

Rennen 1 ist offen für alle Klassen, außer SchülerInnen. In den R 16 und 25 startberechtigt nur Mannschaften die bis zum Meldeschluss kein R gewonnen haben.

In den R 12 und 13 bitte Gewichte angeben, getrennte Wertung der Leichtgewichte bei mind. 2 startenden Booten.

In den R 11, 21, 32 werden Masters bei mindestens 2 startenden Booten getrennt gewertet.

Sollten zu den R 17 und 33 mehr als vier Boote starten, findet ab 11 Uhr ein Einzelzeitfahren statt. Die vier Zeitschnellsten bestreiten jeweils das Finale.

Meldegeld: Die Meldegelder sind auf das Konto 4601065606 bei der Salzburger Sparkasse (BLZ 20404) einzuzahlen.

Art der Regatta: Sprintregatta

Streckenlänge: 500 m

Startplätze: Vier, Start fliegend.

Rennabstand: fünf Minuten

Startverlosung: Mittwoch, 4. 5., ab 17 Uhr.

Preise: Die Sieger der einzelnen Rennen bzw. Abt. erhalten Medaillen, für die R 17 und 33 werden Preisgelder ausgefahren: R 17-M 1x: 1. 110,-, 2. 75,-, 3. 35,- R 33-M 8+: 1. 600,-, 2. 300,-, 3. 100,-

Quartiere: Jugendherberge Hallein, Schloss Wisbach, Tel. (06245) 80397, Salzburger Jugendherbergswerk, Tel.

(0662) 625976-0, Gasthaus Brückenwirt, Tel. (06245) 76194-0, Verkehrsverein Anif, Tel. (06246) 72365-0

7. und 8. Mai 2005 · Alte Donau

2. Vienna Rowing Challenge

Internationale Begegnung • Ein Bewerb der ÖVM 2005
WRK Argonauten · Wiener Ruderverband

Meldeschluss: Mittwoch, 27. April 2005, um 18 Uhr.

Meldeadresse: Wiener Ruderverband, Firma WEBA, 1210 Wien, Liesneckg. 6, mit Post oder Fax (01) 27235504 – e-mail: weba@concept2.at (bitte das dafür vorgesehene Excel-File unter www.rudern.at abrufen und verwenden).

Die Startverlosung erfolgt am Donnerstag, dem 28. April, im Verbandsbüro.

Samstag, 7. Mai 2005, Beginn 14 Uhr

7. Argonauten Langstreckenregatta

R-Nr.	Kategorie	Strecke	Meldegeld
1	Einer (1x)	4,8 km	10,-
2	Zweier (2x, 2-)	4,8 km	14,-
3	Vierer (4x, 4-, 4x+)	4,8 km	17,-

(Der Veranstalter behält sich vor, das Rennen 3 in zwei Abteilungen zu teilen, um den Vereinen Mehrfachnutzungen der Boote zu ermöglichen.)

Siegerehrung ca. 17.30 Uhr mit hochwertigen Sachpreisen und anschließender Party beim WRK Argonauten.

„Bierfassl-Fünfer“-Rennen (über 500 m) unmittelbar nach der Siegerehrung.

Sonntag, 8. Mai 2005, Beginn 10 Uhr

Wiener Frühjahrsregatta

R-Nr.	Kategorie	Strecke	Meldegeld
4	Sch 4x+	1000 m	14,-
5	JW 1x	1000 m	10,-
6	JM 2x	1000 m	14,-
7	W 4x/4-	1000 m	17,-
8	M 1x	1000 m	10,-
9	MM 2x	1000 m	14,-
10	MW 1x	1000 m	10,-
11	Schulruderbewerb C-Vierer	500 m	0,-
12	Sch 2x	1000 m	11,-
13	JW 4x/4-	1000 m	17,-
14	JM 1x	1000 m	10,-
15	W 2x	1000 m	14,-
16	M 4x/4-	1000 m	17,-
17	MW 4x/4-	1000 m	17,-
18	MM 1x	1000 m	10,-
19	MM/MW-X 4x	1000 m	17,-
20	JW 2x	1000 m	14,-
21	Sch 1x	1000 m	9,-
22	JM 4x/4-	1000 m	17,-
23	W 1x	1000 m	10,-
24	M 2x	1000 m	14,-
25	MW 2x	1000 m	14,-
26	MM 4x/4-	1000 m	17,-
27	W 8+	1000 m	20,-
28	M 8+	1000 m	20,-

Für Mannschaften, die an beiden Tagen melden, werden € 4,- Rabatt abgezogen.

Siegerehrung nach jedem Rennen beim WRV-Floß, Siegerehrung der Vereinswertung – zählt zur ÖVM 2005 – nach dem letzten Rennen beim WRK Argonauten.

Meldegeld: Das Meldegeld ist bis Freitag, 6. Mai, auf das PSK-Konto 7727537, BLZ 60000, zu überweisen, bei der MO-Sitzung ist der Zahlungsbeleg vorzulegen.

Strecke: Die Langstreckenregatta wird auf der Unteren Alten Donau mit fliegendem Start durchgeführt, Startintervall 20 Sek., Streckenlänge ca. 4,8 km. Start und Ziel sind beim WRK Argonauten. Die Wende ist auf Höhe des WRK Pirat.

Die Frühjahrsregatta findet auf der traditionellen Regattastrecke Alte Donau statt. Streckenlänge 1000 m, Start Silbererecke, Ziel beim Zielturn des WRV. Es sind 5 Startbahnen vorhanden. Der Start erfolgt fliegend von bezeichneten Startbojen.

Beschränkungen: Die Rennen der Langstrecke sind für SchM/SchW, JM/JW-A/B, sowie für Männer/Frauen und Masters M/W ausgeschrieben. SchM/SchW starten im 4x+, alle anderen im 4x, 4-. Mixed-Rennen nur für Masters, 50% M, 50% W. Jeder RudererIn hat die Möglichkeit bei der Langstrecken-Regatta zu Doppelstarts, ausgenommen SchM/SchW u. JM/JW-B.

Obmännersitzung: Die Obmännersitzung findet Samstag, 7. Mai, um 12 Uhr im Bootshaus des WRK Argonauten statt.

Ab/Ummeldungen für die Sonntagsrennen bis spätestens 8. Mai, 8.30 Uhr im Regatabüro des WRV.

Wertungen: Bei der Langstreckenregatta wird jedes Rennen für sich gewertet. Über drei Rennen (1er, 2er, 4er) erfolgt eine Mannschaftswertung, wobei je Bootsklasse pro Verein ein Boot gewertet wird. Zur Erinnerung an das 90jährige Bestehen des WRK Argonauten (1999) wird ein Wanderpokal für die beste Vereinswertung vergeben.

Bei der Frühjahrsregatta werden die Schülerrennen gemeinsam (M/W) ausgefahren, jedoch getrennt gewertet. Bei den Junioren (M/W) werden A und B im gleichen Rennen ausgefahren und ebenfalls getrennt gewertet. Es sei denn, dass mehr Meldungen abgegeben wurden, als Startbahnen vorhanden sind.

Über beide Veranstaltungen wird eine Vereinsmannschaftswertung durchgeführt, welche zur ÖVM 2005 zählt. Ein siegender Einer erhält so viele Punkte als Boote am Start eines Laufes sind. Jedes folgende Boot erhält einen Punkt weniger. Für 2er Rennen wird die Punktezahl verdoppelt. Für 4er Rennen verdreifacht. Bei Renngemeinschaften werden die erzielten Punkte auf die beteiligten Vereine aufgeteilt.

Preise: Die siegreichen RudererInnen erhalten Medaillen, die Vereine Pokale. Bei der Langstreckenregatta erhalten die Klassensieger sowie die Tagesbestzeiten wertvolle Sachpreise.

Auskünfte: Katharina Kühne, Tel. 0676/7355575, e-mail: vie-row-challenge@gmx.at

Wiener Ruderverband **WRK Argonauten**
Ing. Günter Woch Fritz Petrzela

14. und 15. Mai 2005 · Wörthersee

74. Int. Klagenfurter Ruderregatta

Kärntner Ruderverband

Meldeschluss: Mittwoch, 4. Mai 2005, 18 Uhr.

Meldeadresse: Rosemarie Druck, Rathaus Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt, Fax (0463) 537-6121, Tel. (0463) 537-2410, e-mail: rosemarie.druck@klagenfurt.at

Sa.	So.		Meldegeld
1	101	SchM 1x	12,-
2	102	SchW 2x	15,-
3	103	JM-B 4x	18,-
4	104	JM-B 2-	15,-
5	105	JW-B 2x	15,-
6	106	MM 1x A-F	12,-
7	107	LJM-A 1x	12,-
8	108	M 4-	18,-
9	109	LM 1x	12,-
10	110	W 2x	15,-
11	111	LW 1x	12,-
12	112	JW-A 4x	18,-
13	113	JM-A 2x	15,-
14	114	JM-A 2-	15,-
15	115	LJW-A 1x	12,-
16	116	MM 4+ A-C	18,-
17	117	SchM 2x	15,-
18	118	SchW 4x+	18,-
19	119	MM 4+ D-F	18,-
20	120	JM-B 1x	12,-
21	121	JW-B 4x	18,-
22	122	M 2x	15,-
23	123	M 2-	15,-
24	124	W 4x	18,-
25	125	JW-A 2x	15,-
26	126	MM 8+ A-C	21,-
27	127	MM 2x A-C	15,-
28	128	MM 8+ D-F	21,-
29	129	JM-A 1x	12,-
30	130	JM-A 4-	18,-
31	131	SchM 4x+	18,-
32	132	SchW 1x	12,-
33	133	JW-B 1x	12,-
34	134	M 1x	12,-
35	135	MM 4x A-C	18,-
36	136	JM-B 2x	15,-
37	137	JW-A 1x	12,-
38	138	JM-A 4x	18,-
39	139	JM-A 8+	21,-
40	140	W 1x	12,-
41	141	M 4x	18,-
42	142	M 8+	21,-

Bankverbindungen: Meldegelder für die Qualifikations- und Finalrennen sind auf das Konto „Kärntner Ruderverband“ bei der Hypo Alpe Adria Bank Kt.-Nr. 506966 (BLZ 52000) einzuzahlen.

Art der Regatta: Internationale Regatta

Streckenlänge: Männer (M), Frauen (W), Junioren-A (JM-A), Juniorinnen-A (JW-A) 2000 Meter, Junioren-B (JM-B) und Juniorinnen-B (JW-B) 1500 Meter, Schüler (SchM), Schülerinnen (SchW) und Masters (MM und MW) 1000 Meter.

Startplätze: Sechs, fester Start bei 2000 m, fliegender Start von den übrigen Marken.

Rennabstand: zehn Minuten

Startverlosung: Mittwoch, 4. Mai 2005, 18.30 Uhr, im Rathaus Klagenfurt.

Die Rennen am Samstag, außer die Rennen der Masters, werden als Qualifi-

kationsrennen gewertet! Für die Finalrennen am Sonntag sind nur qualifizierte Mannschaften startberechtigt (Sieger und Platzierte).

Rennen im Junioren-A-Bereich können durch den Sportausschuss des ÖRV gesetzt werden.

Bei Renngemeinschaften im Junioren-B-Bereich werden nur Meldungen des jeweiligen Landesverbandes oder Landestrainers akzeptiert. Meldungen von Vereinen für Renngemeinschaften werden nicht angenommen.

Im Junioren-B-Bereich werden die Rennen im Doppelvierer (JM-B 4x, JW-B 4x) im ungesteuerten Vierer gefahren.

Im Männer 4x und Männer 4- können die Rennen auf Wunsch der Trainer zusammengelegt werden.

Starten weniger als sechs Mannschaften, können Abteilungen (Altersklassen) zusammengelegt werden, die Wertung erfolgt getrennt.

Obmännersitzung: Die Obmännersitzung findet Freitag, den 13. Mai 2005, um 19 Uhr im Bootshaus des RV Albatros statt.

Preise: Die siegenden Ruderer erhalten Ehrenzeichen, Starten in einem A-Finale mindestens fünf Boote, so erhalten die drei Erstplatzierten Medaillen in Gold, Silber, Bronze, die siegenden Vereine erhalten Ehrenpreise.

Quartiermeldung: Eine begrenzte Anzahl von Betten steht im Österr. Jugendherbergsverband, Neckheimg. 6, zur Verfügung (€ 18,- pro Person/Nacht inkl. Frühstück). Darüber hinaus können in der näheren Umgebung preisgünstige Quartiere in Frühstückspensionen oder Gasthöfen ab € 30,- besorgt werden.

Kostenlose Unterbringung in einem Turnsaal (Matratzen, Decken sind selbst mitzubringen) ist ebenfalls möglich.

Reservierungen können durch Willi Koska, 9020 Klagenfurt, Karl Marx-Straße 35, Tel. (0463) 5868 DW 620, oder beim RV Albatros, Tel. (0463) 246221, veranlasst werden,

e-mail: willy.koska@wkk.or.at

Regattaleitung: Kärntner Ruderverband
Kurt Peterle, Obmann

Dr. Werner Lobenwein, Präsident
Dr. Klaus Seelhofer, Sportwart

28. Mai 2005 · Kuchelauer Hafen

5. Kuchelauer Power Skulling

Wiener Ruderverein Austria

Meldeschluss: Mittwoch, 18. Mai 2005, 18 Uhr. Nachmeldungen sind bis Samstag, den 21. Mai 2005, 18 Uhr, möglich. Ein Recht auf Annahme der Nachmeldung besteht jedoch nicht. Eine diesbezügliche Entscheidung obliegt ausschließlich dem Organisationskomitee.

Meldeadresse: WRV Austria, c/o Albin Hahn, 1190 Wien, Agnesgasse 43/6, Tel. + Fax (01) 3285254, e-mail: albin.hahn@ruderverein-austria.at

R-Nr.	Bezeichnung	Meldegeld
1	SchW 1x	7,-
2	JW-B 1x	8,-
3	JW-A 1x	8,-
4	LJW-A 1x	8,-
5	W 1x	9,-
6	LW 1x	9,-
7	M 2x	13,-
8	JM-A 2x	11,-
9	MW 2x	14,-
10	SchM 1x	7,-
11	JM-B 1x	8,-
12	JM-A 1x	8,-
13	LJM-A 1x	8,-
14	M 1x	9,-
15	LM 1x	9,-
16	W 2x	13,-
17	JW-A 2x	11,-
18	MM 2x	14,-

Startverlosung: Samstag, 21. Mai 2005, 18 Uhr, unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Entsprechend dem Nennungsergebnis werden die Rennen geteilt.

Art der Regatta: KO-Regatta mit Hoffnungsläufen über 300 Meter (Vor- und Hoffnungsläufe) und 500 Meter (Finali).

Startplätze: 3 Startplätze, Start fliegend. Beginn 14.30 Uhr.

Meldegelder: Die Meldegelder sind bis Freitag, 27. Mai 2005, auf das PSK-Konto 1022.867, BLZ 60000, lautend auf Wiener Ruderverein Austria zu überweisen. Vereine, die das Meldegeld bis zum Beginn der Obmännersitzung nicht bezahlt haben, sind nicht startberechtigt. Zahlungsbestätigung zur Obmännersitzung bitte mitnehmen.

Teilung von Rennen: Abhängig vom Meldeergebnis werden die Rennen der SchM1x und SchW1x nach Altersgruppen bis 12 Jahre und über 12 Jahre geteilt. Bei den Meldungen daher unbedingt das Geburtsjahr angeben.

Preise: Alle Finalteilnehmer erhalten eine Medaille. Die Siegerehrung findet 20 Minuten nach dem letzten Rennen beim WRV Austria statt.

Schiedsrichter: Keine Schiedsrichterbegleitung mit Motorboot, am Ufer fungieren Starter und Zielrichter. Ein Schiedsrichter bei 300 Meter und Rettungsboot bei 150 Meter.

Obmännersitzung: Am Samstag, 28. Mai, um 13.30 Uhr beim WRV Austria.

Regattaleitung: Organisationskomitee WRV Austria

ERSTER WRC LIA

WIR VERKAUFEN AUS PLATZ-MANGEL FOLGENDE BOOTE:

DOPPELVIERER mit St. (liegend)

sanierungsbedürftigen DOPPELZWEIER

Anfragen an Dieter Boyer

Telefon 0664/4535093

29. Mai 2005 · Kuchelauer Hafen

12. Kuchelauer Ruderregatta

WRV Austria

Meldeschluss: Mittwoch, 18. Mai 2005, 18 Uhr. Nachmeldungen sind bis Mittwoch, 25. Mai 2005, 18 Uhr, möglich. Ein Recht auf Annahme der Nachmeldung besteht jedoch nicht. Eine diesbezügliche Entscheidung obliegt ausschließlich dem Organisationskomitee.

Meldeadresse: WRV Austria, c/o Albin Hahn, 1190 Wien, Agnesgasse 43/6, Tel. + Fax (01) 3285254, e-mail: albin.hahn@ruderverein-austria.at

Renn-Nr.		Meldegeld
1	SchM 1x	7,00
2	SchW 2x	9,00
3	JM-A 4-	12,00
4	JW-A 4x	12,00
5	M 2x	13,00
6	MM 2x	14,00
7	JW-B 4x+	12,00
8	W 1x	9,00
9	LW 1x	9,00
10	MW 1x	10,00
11	JM-A 2x	11,00
12	M 4-	14,50
13	MM 4-	15,50
14	JM-B 4x+	12,00
<i>Paddelrennen</i>		
15	JW-B 1x	8,00
16	SchM 2x	9,00
17	SchW 4x+	10,00
18	M 1x	9,00
19	LM 1x	9,00
20	MM 1x	10,00
21	JW-A 1x	8,00
22	LJW-A 1x	8,00
<i>Paddelrennen</i>		
23	Kinder (Anfänger) 2x	9,00
24	JM-A 4x	12,00
25	JM-B 1x	8,00
26	W 4x	14,50
27	MW 4x	15,50
28	M 2-	13,00
29	MM 2-	14,00
30	JW-A 2x	11,00
<i>Paddelrennen</i>		
31	SchM 4x+	10,00
32	SchW 1x	7,00
33	JW-B 2x	11,00
34	JM-A 1x	8,00
35	LJM-A 1x	8,00
36	M 4x	14,50
37	MM 4x	15,50
38	W 2x	13,00
39	MW 2x	14,00
40	JM-B 2x	11,00
41	M/W/X 2x	12,00
42	Kinder (Anfänger) 4x+	10,00
43	M/W/X 8+	0,00

Startverlosung: Samstag, 21. Mai 2005, 18 Uhr, unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Entsprechend dem Nennungsergebnis werden die Rennen geteilt.

Art der Regatta: Ruderregatta über 1000 und 500 Meter mit internationaler Beteiligung. Die Rennen der Kinder (Anfänger), SchW, SchM, JW-B und JM-B sowie die Mix-Rennen werden über 500 Meter durchgeführt.

Startplätze: Drei, Start fliegend, Rennabstand: 2 bis 4 Min. Beginn 10.30 Uhr.

Meldegelder: Die Meldegelder sind bis Freitag, 27. Mai 2005, auf das PSK-Konto 1022.867, BLZ 60000, lautend auf Wiener Ruderverein Austria zu überweisen. Vereine, die das Meldegeld bis zum Beginn der Obmännersitzung nicht bezahlt haben, sind nicht startberechtigt. Zahlungsbestätigung zur Obmännersitzung bitte mitnehmen.

Teilung von Rennen: Abhängig vom Meldeergebnis werden die Rennen der SchM1x und SchW1x nach Altersgruppen bis 12 Jahre und über 12 Jahre geteilt. Bei den Meldungen daher unbedingt das Geburtsjahr angeben.

Preise: Bei den Rennen der Jugend- und der Allgemeinen Klasse erhalten alle Läufer Medaillen und der schnellste Laufsieger einen Pokal. Bei den Masters erhält der Sieger jeder Altersklasse eine Medaille. Die Siegerehrung findet 20 Minuten nach dem letzten Rennen (ca. 15.50 Uhr) beim WRV Austria statt.

Schiedsrichter: Keine Schiedsrichterbegleitung mit Motorboot, am Ufer fungieren Starter und Zielrichter. Ein Schiedsrichter und Rettungsboot bei der 500 Metermarke.

Obmännersitzung: Am Sonntag, dem 29. Mai, um 9.30 Uhr beim WRV Austria.

Regattaleitung: Organisationskomitee WRV Austria

4. u. 5. Juni 2005 · Ottensheim/Linz

Int. Ruderregatta

Jugend, Männer/Frauen-B, Masters

OK „Rudern in Ottensheim“

Meldeschluss: Mittwoch, 25. Mai, 18 Uhr.

Meldeadresse: OK Rudern in Ottensheim, p. a. Risk Österreich GmbH, Versicherungsmakler, Hiessgasse 12/4, 1031 Wien, Fax (01) 7183402-20.

ACHTUNG! Es genügt für die Meldung je Bootsklasse für Samstag und Sonntag ein Formular, wenn die Rennnummern für beide Regattatage eingetragen werden.

Samstag, 10 Uhr	Sonntag, 9 Uhr
1	43 MM 1x
2	44 SchM 1x
3	45 JM-B 4x
4	46 M-B 2x
5	47 JM-A 1x
6	48 JM-A 2-
7	49 JW-A 2x
8	50 M-B 4x
9	51 LJM 1x
10	52 JW-A 2-
11	53 W-B 2x
12	54 JM-Anfänger 1x*
13	55 JW-B 4x
14	56 JW-Anfänger 1x*
15	57 JM-B 2x
16	58 SchW 1x
17	59 MM 4x
18	60 JM-A 2x
19	61 JW-A 1x
20	62 M-B 2-
21	63 W-B 4-
22	64 LJW-A 1x
23	65 JM-A 4-
24	66 W-B 1x
25	67 JW-B 2x

Samstag	Sonntag
26	68 JM-B 2-
27	69 SchM 4x+
28	70 SchW 2x
29	71 MM 2x
30	72 JW-A 4-
31	73 W-B 2-
32	74 M-B 1x
33	75 JM-A 4x
34	76 JM-B 1x
35	77 SchM 2x
36	78 SchW 4x+
37	79 JW-B 1x
38	80 W-B 4x
39	81 M-B 4-
40	82 JW-B 2-
41	83 JW-A 4x
42	84 JM 8+

*) Anfänger-Einer: Startberechtigt sind RudererInnen, die noch kein Einerrennen in dieser Altersklasse gewonnen haben, Streckenlänge 1500 m.

Meldegeld:

Für alle Bootsgattungen (je Regattatag) bei	
SchM, SchW, JM-B, JW-B	€ 10,-
JM-A, JW-A	€ 15,-
M-B, W-B	€ 25,-
Masters	€ 20,-

Bankverbindung: Raiffeisenbank Walding-Ottensheim, Kto. 80000-150425, BLZ 34732.

Bestimmungen:

Art der Regatta: Internationale Ruderregatta nach den Bestimmungen der RoR der FISA, ergänzt durch die RWB des ÖRV.

Streckenlänge:

SchM, SchW, Masters	1000 m
JM-B, JW-B, Anfänger	1500 m
JM-A, JW-A, JM 8+, M-B, W-B	2000 m

Startplätze: Sechs – Albanosystem, Lichtstartanlage.

Rennabstand: ca. 7 Minuten

Obmännersitzung: Freitag, 3. Juni 2005, 19.30 Uhr.

Aufstiegsmodus: Die Rennen des Samstags werden in siegberechtigte Abteilungen gelöst. Die Rennen des Samstags gelten als Qualifikation für Sonntag. Die Abteilungen des Sonntags werden von der Jury nach den Platzierungen des Samstags gesetzt. Wer am Samstag nicht gestartet ist, bzw. das Ziel nicht erreicht hat, wird in die letzte Abteilung gesetzt.

Mastersklassen: Sind mehr Bahnen vorhanden als Meldungen, können Mastersrennen verschiedener Altersklassen in einem Rennen zusammengefasst werden. Die Zeitdifferenzen werden entsprechend der in Österreich üblichen Liste (Heinz Ruth) im Ergebnis berücksichtigt (bitte unbedingt die Altersklasse angeben).

Nachmeldungen: Rennen kommen grundsätzlich bei Meldeschluss zustande. Nachmeldungen für bei Meldeschluss zustande gekommene Rennen werden bis Freitag, den 3. Juni 2005, um 18 Uhr angenommen. Für Nachmeldungen gilt ein erhöhtes Meldegeld von 50 % gem. § 35 RWB. Ein Recht auf Annahme der Nachmeldung besteht jedoch nicht. Eine diesbezügliche Entscheidung obliegt ausschließlich dem Leiter des OK.

Quartiere: Quartierbestellungen sind zu den u. a. Konditionen **bis spätestens**

30. April 2005 ausschließlich an das Organisationskomitee zu richten:

- A) Campingplatz (Rodlgelände) € 0,- (nur Kaltwasser)
 - B) Turnhalle mit Duschgelegenheit € 3,- (Liegen/Matratzen u. Schlafsack mitbringen)
 - C) Jugendherbergen/Linz € 20,-
 - D) Privatzimmer € 25,-
 - E) Hotel*** € 38,-
- (C-E inkl. Frühstück)

Weitere Quartiere können online gebucht werden: www.ottensheim.at

Preise: Die siegenden Ruderinnen und Ruderer erhalten Ehrenpreise.

Regattaleitung: OK Rudern in Ottensheim.

Sonntag, 12. Juni 2005
Wien – Alte Donau

Ellida-Sprintregatta

WRV Ellida

Meldeschluss: Donnerstag, 2. Juni 2005, 18 Uhr.

Meldeadresse: Ruderverein Ellida, p. A. Helmut H. Wallner, Berchtoldgasse 8/3, 1220 Wien, e-mail: rv.ellida.wien@aon.at

Beginn 10 Uhr	Meldegeld
1 JM-A 4x	15,-
2 SchW 2x	11,-
3 W 2x	15,-
4 MW 2x	15,-
5 M 4x	18,-
6 MM 4x	18,-
7 SchM 1x	9,-
8 JW-A 1x	10,-
9 JM-B 2x	11,-
10 JW-B 4x+	13,-
11 MM/MW-X 2x	15,-
12 JM-A 2x	12,-
13 SchW 1x	9,-
14 W 1x	12,-
15 MW 1x	12,-
16 SchM 2x	11,-
17 JW-A 4x	15,-
18 MW 8+	25,-
19 JM-B 1x	9,-
20 JW-B 2x	11,-
21 M 2x	15,-
22 MM 2x	15,-
23 JM-A 1x	10,-
24 SchW 4x+	13,-
25 W 4x	18,-
26 MW 4x	18,-
27 M 1x	12,-
28 MM 1x	12,-
29 SchM 4x+	13,-
30 JW-A 2x	12,-
31 MM/MW-X 8+	25,-
32 JW-B 1x	9,-
33 JM-B 4x+	13,-
34 M 8+	25,-
35 MM 8+	25,-
*XY J-X 2x	12,-

*XY – Der Junioren-Mix-Doppelzweier wird bei der MO-Sitzung entsprechend der Zeitabstandsregel ins Programm eingefügt.

Art der Regatta: Sprintregatta

Streckenlänge: ca. 450 Meter

Startplätze: maximal fünf Startbahnen

Rennabstand: fünf Minuten

Startverlosung: Die Startverlosung mit vorläufigem Programm und Zeitplan fin-

det eine Stunde nach Meldeschluss im Bootshaus des RV Ellida statt.

Nachmeldung: Bei der Mannschaftsobmännersitzung nur im Rahmen verfügbarer Startplätze möglich, Nachmeldegebühr + 50 %. Bei allen Achterrennen können sich – bei freien Startbahnen – Interessierte zu einem Regattaplatzachter dazumelden (bis 1 Stunde vor der Startzeit). Die Vergabe der Bootsplätze erfolgt durch die Regattaleitung beim RV Ellida. Meldegebühr pro Person 4,- €.

Meldegelder: Sind bis 10. Juni an den Ruderverein Ellida, Konto 21321001600, BLZ 12000 bei der BA-CA zu überweisen. Für österr. Vereine gilt, wenn mindestens drei Rennen gemeldet werden, ein Achter (R18/31/34/35) meldegeldfrei, bei Ab- oder Nachmeldung volle Gebühr.

Mannschaftsobmännersitzung: Sonntag, 12. Juni, 9 Uhr beim RV Ellida.

Siegerehrung: Die Siegerehrung findet ca. eine Stunde nach dem letzten Rennen beim RV Ellida statt.

Rückfragen: Nur per e-mail an die Adresse: rv.ellida.wien@aon.at

Freitag, 24. Juni 2005 – Wien, Alte Donau

15. Österr. Bundesschulsportbewerb „Rudern“

BUNDESMEISTERSCHAFTEN IM SCHULRUDERN

ÖRV – Wiener Ruderverband

Der Bewerb ist eine Veranstaltung des Österr. Ruderverbandes, Ausrichter ist der Wiener Ruderverband. Die Rennen werden nach den Ruderwettkampfbestimmungen (RWB) des ÖRV ausgetragen.

Meldeschluss: Montag, 20. Juni, 18 Uhr.

Meldeadresse: Sekretariat des Österreichischen Ruderverbandes, Blattgasse 4, 1030 Wien, Fax (01) 712 08 784, e-mail: office@rudern.at

Meldung durch die Landesruderverbände.

Rennen:

A Schüler-Doppelvierer m. St. Gig Art C Jahrgang 1991 und jünger

B Schülerinnen-Doppelvierer m. St. Gig Art C Jahrgang 1991 und jünger

C Schüler-Doppelvierer m. St. Gig Art C Jahrgang 1989 und 1990

D Schülerinnen-Doppelvierer m. St. Gig Art C Jahrgang 1989 und 1990

Beginn: Vorrennen 12 Uhr, Finale 14 Uhr.

Streckenlänge: 500 m

Startplätze: maximal sechs Startbahnen, fester Start, sechs Boote starten im Vorlauf und im Finale.

Aufstiegsmodus: Bei sieben Booten: der langsamere Letzte der beiden Vorläufe scheidet aus. Ab acht Booten: die ersten Drei jedes Vorlaufes steigen auf.

Bestimmungen

1. Teilnahmeberechtigt sind maximal pro Bewerb zwei Boote eines jeden Bundeslandes.
2. Diese müssen sich im vorherigen Landesentscheid für das Bundesfinale qualifiziert haben (Plätze 1 und 2).

3. Alle Teilnehmer müssen nachweislich Angehörige einer Schulmannschaft sein, können jedoch Vereinsmitglieder sein, sofern der Beitritt beim Ruderverein erst 2005 erfolgt ist.

4. Steuerleute sind zugelassen ab dem Jahrgang 1987 und jünger. Sie dürfen auch schon länger Mitglied bei einem Ruderverein sein. Sie müssen nicht Mitglied der Schulmannschaft sein.

5. Alle Teilnehmer müssen schwimmkundig und körperlich entsprechend gesund sein.

6. Für die Koordination des Schulruderns in den einzelnen Bundesländern sind die Landestrainer bzw. die Landes- schulreferenten verantwortlich:

Wien/NÖ Mag. Ileana Pavel
Kärnten Helmut Sallinger
OÖ Kurt Bodenwinkler
Vorarlberg Mag. Bernd Längle
Salzburg Dr. Horst Scheibl

7. Die Termine der Landesentscheide werden vom jeweiligen Landesruderverband ausgeschrieben und nach den Bestimmungen des Bundesfinales durchgeführt.

8. Der Bewerb ist meldegeldfrei.

Kostenzuschüsse

Der Österreichische Ruderverband übernimmt folgende mit dem Sekretariat abgestimmte und dort abzurechnende Kosten des Bundesfinales:

1. Fahrtkosten regional

1.1 Übernahme der Buskosten für regionale Fahrtgemeinschaften (pro Region ein Bus).

1.2 Regionaler Bootstransport (Kilometergeld € 0,29/km).

1.3 Die Organisation von regionalen Fahrtgemeinschaften/Bootstransporten erfolgt durch den jeweiligen Landestrainer.

1.4 Pro Bus/PKW, Kilometergeld € 0,15.

2. **Leistungsprämie** für Betreuer der Bundesfinalsieger (Rennen A, B, C und D) von je € 100,-.

Boote/Leihboote

Mitgebrachte Boote sind von den Vereinen selbst zu versichern. Leihboote sind regional zu organisieren, Koordination durch den Landestrainer.

Preise/Ehrenzeichen

Für den ersten bis dritten Platz des Bundesfinales erhalten die Teilnehmer Ehrenzeichen und Pokale.

Österreichischer Ruderverband

Helmar Hasenöhrl August Sachseneder
Präsident Jugendsportwart

Sehr geehrte Veranstalter!

Bitte schicken Sie Ihre Berichte, Ergebnislisten, wichtige Fotos umgehend an die Redaktion.

e-mail: erwin.fuchs@aon.at

26. Juni 2005 · Alte Donau

7. Donaubund Sprintregatta

WRC Donaubund

Meldeschluss: Mittwoch, 15. Juni 2005, 18 Uhr.

Meldeadresse: Wiener RC Donaubund, Dampfschiffhafen 14, 1220 Wien, e-mail: christian.rutka@aon.at, Tel. 0676/3194253.

Beginn 10 Uhr	Meldegeld
1 JW-B 2x	10,-
2 JM-A 1x	9,-
3 SchW 2x	10,-
4 SchM 1x	7,-
5 JM-B 4x+/-	12,-
6 M 1x	10,-
7 LJW-A 1x	9,-
8 MM 1x AX, A-F	10,-
9 JM-A 4x	14,-
10 W 2x	12,-
11 JW-A 1x	9,-
12 SchM Anfänger 4x+ C-Boot	12,-
13 JM-B 2x	10,-
14 MW 1x AX, A-F	10,-
15 J-X 2-	10,-
16 JW-B 4x+/-	12,-
17 MM 2x AX, A-F	12,-
18 M 4x	14,-
19 W 1x	10,-
20 JM-A 2x	10,-
21 JW-B Anfänger 4x+ C-Boot	12,-
22 SchW 1x	7,-
23 MW 4x AX, A-F	14,-
24 SchM 4x+	12,-
25 JW-A 4x	14,-
26 M 2x	12,-
27 MM 4- AX, A-F	14,-
28 MW 2x AX, A-F	12,-
29 JM-B 1x	9,-
30 JM-B Anfänger 4x+ C-Boot	12,-
31 MM 4x AX, A-F	14,-
32 LJM-A 1x	9,-
33 SchW 4x+	12,-
34 SchM 2x	10,-
35 MM/MW-X 2x AX, A-F	12,-
36 Mixed 2x	12,-
37 W 4x	14,-
38 SchW Anfänger 4x+ C-Boot	12,-
39 JW-A 2x	10,-
40 JM-B 4x+	12,-
41 JW-B 1x	9,-
42 M 8+	22,-
43 SchM+W-B 1x	5,-
44 Mixed 8+	22,-
45 W 8+	0,-
46 USI Rennen	0,-
47 V.I.P. Rennen	0,-

Bankverbindung: Die Meldegelder sind auf das PSK-Konto 92102710, BLZ 60000, lautend auf OK Donaubund-Regatta zu überweisen.

Art der Regatta: Sprintregatta

Streckenlänge: ca. 350 Meter, auf der Unteren Alten Donau, Start beim Straßenbahnerbad, Ziel beim Wiener RC Donaubund.

Startplätze: 6 Bahnen, Start fliegend

Schülerrennen: In allen Schülerrennen sind Mixed-Mannschaften erlaubt, ab 50 % männlich muss in der Klasse SchM gestartet werden. In den Rennen 12, 21, 30 und 38 sind auch die Mannschaften der Bundesschulmeisterschaften startberechtigt.

Mastersrennen: Die einzelnen Kategorien kommen nur dann zustande, wenn zumindest zwei Boote gemeldet sind. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Kategorien in vernünftiger Weise zusammenzulegen.

Nachmeldungen: Bis 22. Juni 2005, 18 Uhr, nur auf offiziellem Meldeformular mit 50 % Zuschlag. Ein Recht auf Annahme besteht nicht.

Die Startverlosung findet am 15. Juni, um 19 Uhr beim WRC Donaubund statt.

Keine Mannschaftsobmännersitzung, allfällige Um- und Abmeldungen Samstag 15-18 Uhr, spätestens jedoch am Regatttag bis 8 Uhr beim WRC Donaubund.

Siegerehrung: Die Siegerehrung findet ca. eine Stunde nach dem letzten Rennen beim WRC Donaubund statt. Für Sieger der Abteilungen und Läufe Erinnerungsmedaillen, bei Schüler und Junioren-B-Rennen die drei Erstplatzierten jeder Abteilung.

OK Donaubund-Regatta
Christian Rutka Günter Woch Franz Fassl

Samstag, 23. Juli 2005 · Gmunden
34. Traunsee-Jugend-Regatta
16. Traunsee-Masters-Meeting
Gmundner Ruderverein

Meldeschluss: Mittwoch, 13. Juli, 18 Uhr.

Meldeadresse: Günter Müller, Miller v. Aichholzstraße 26a, 4810 Gmunden, Tel. und Fax (07612) 76520, e-mail: mueller.guenter@utanet.at

Terminverschiebung: Bei ausgesprochenem Schlechtwetter ist eine Terminverschiebung auf Sonntag, den 24. Juli, 9 Uhr, vorgesehen.

Beginn 11 Uhr	Meldegeld
1 JW-A 4x	14,-
2 SchW 2x	9,-
3 JW-B 1x	11,-
4 MM 2x A-H	15,-
5 MW 2x A-H	15,-
6 SchM 4x+	9,-
7 JW 2x Anfänger	12,-
8 JM-A 4x	14,-
9 JM-B 1x	11,-
10 JW-A 2x	12,-
11 SchW 1x	9,-
12 MM-MW-X 2x A-H	15,-
13 JW-B 2x	12,-
14 SchM 2x	9,-
15 JM-B 4x	14,-
16 JM-A 2x	12,-
17 JW-A 1x	11,-
18 MM 1x A-H	14,-
19 MW 1x A-H	14,-
20 SchW 4x+	9,-
21 JM 2x Anfänger	12,-
22 JW-B 4x	14,-
23 JM-B 2x	12,-
24 JM-A 1x	11,-
25 MM 4x A-H	16,-
26 MW 4x A-H	16,-
27 SchM 1x	9,-
28 MM-MW-X 4x A-H	16,-

Meldegeld: Die Meldegelder bitte überweisen auf das Konto des Gmundner RV,

BLZ 42830, Kto. 41625090000, oder am Regatttag bar erlegen.

Nachmeldungen: Für Meldungen, die nach dem offiziellen Meldeschluss eintreffen, wird ein um 50 % höheres Meldegeld eingehoben.

Art der Regatta: Intern. Begegnung

Streckenlänge: 1000 Meter

Startplätze: fünf, fliegender Start.

Startverlosung: 13. Juli 2005, 18 Uhr im Bootshaus des Gmundner Rudervereins, Telefon (07612) 64880.

Startberechtigt in den Rennen 7 und 21 sind Junioren männlich und weiblich, die bis zum Meldeschluss kein Rennen gewonnen haben.

Vereinsmannschaftswertung der Jugendregatta: Ein siegender Einer erhält soviel Punkte als Boote am Start eines Laufes sind. Jedes folgende Boot erhält einen Punkt weniger. Für 2er-Rennen wird die Punktezahl verdoppelt. Für 4er-Rennen verdreifacht. Bei Renngemeinschaften werden die erzielten Punkte auf die beteiligten Vereine aufgeteilt.

Mannschaftswertung des Masters-Meetings: Die Rennen des Masters-Meetings werden in den Altersklassen A bis H ausgefahren. Für die Mannschaftswertung wird der gleiche Modus wie bei der Jugend angewandt.

Der Veranstalter behält sich je nach Meldeergebnis eine Handikapwertung vor.

Siegerehrungen: Alle Laufsieger in den Jugendklassen und alle Klassensieger des Mastersmeetings erhalten Medaillen.

Regattaleitung: Gmundner Ruderverein, Günter Müller, Regattaleiter

Sonntag, 14. August 2005 · Stausee

16. Int. Völkermarkter Sprintregatta

Völkermarkter Sport- u. Turnverein

Meldeschluss: Mittwoch, 3. August 2005, 18 Uhr.

Meldeadresse: VST Völkermarkt
Dr. Paul Glantschnig
9100 Völkermarkt, Klagenfurter Str. 27
Tel. (04232) 2513, Fax (04232) 51163
e-mail: paul.glantschnig@aon.at

Rennfolge – Beginn 10 Uhr	Meldegeld
1 M 4-	12,-
2 JM-A 2-	10,-
3 SchM 1x	8,-
4 SchW 2x	10,-
5 JW-A 4x	12,-
6 JW-B 1x	8,-
7 JM-B 2x	10,-
8 M-B 1x	8,-
9 MM 2x A-F	10,-
10 M 4x	12,-
11 JM-A 1x	8,-
12 JW-A 2x	10,-
13 W 4x	12,-
14 SchW 1x	8,-
15 JW-B 2x	10,-
16 MM 4x A-F	12,-
17 JM-B 4x+	12,-
18 M 1x	8,-
19 JM-Anfänger 2x	10,-

PAUSE

20	Kinder 2x MW/X bis Jg. 93	10,-
21	W 2x	10,-
22	SchM 4x+	12,-
23	JM-A 2x	10,-
24	JW-A 1x	8,-
25	JM-B 2-	10,-
26	M-B 2x	10,-
27	JW-B 4x+	12,-
28	M 2-	10,-
29	MM 1x A-F	8,-
30	SchW 4x+	12,-
31	M 2x	10,-
32	M-B 4x	12,-
33	W 1x	8,-
34	SchM 2x	10,-
35	JM-A 4x	12,-
36	JM-B 1x	8,-
37	Mixed 2x	10,-
38	JW-Anfänger 2x	10,-
39	M 8+	14,-

Bestimmungen:

Art der Regatta: Sprintregatta

Streckenlänge: 500 Meter

Rennabstand: 5 Minuten

Startplätze: sechs, feste Startplätze

Startverlosung: Samstag, 13. 8. 2005, 18 Uhr, im Bootshaus des VST.

Bankverbindung: Konto 5032420-0000 bei der Volksbank Kärnten Süd, BLZ 46900.

Nachmeldungen: Für Meldungen, die nach dem offiziellen Meldeschluss eintreffen, 50 % höheres Meldegeld.

Quartiermeldung: Fremdenverkehrsamt – Stadtgemeinde Völkermarkt, Tel. (04232) 2571 DW 47.

Besondere Bestimmungen:

In den Rennen Nr. 11 und 24 (JM-A 1x, JW-A 1x) werden die **Leichtgewichte** eigens gewertet. Bei den Meldungen zu diesen Rennen bitte auch das **Gewicht** angeben.

In den Rennen Nr. 19 und 38 sind nur Junioren und Juniorinnen, die bis zum Meldeschluss kein Rennen gewonnen haben, startberechtigt.

4. September 2005 · Alte Donau

4. Gondel-Regatta

Club Voga Veneta Vienna

Meldeschluss: Mittwoch, 24. Aug. 2005, 18 Uhr.

Meldeadresse und Rückfragen: Dkfm. Dominik Loss, 1180 Wien, Wallrisstr. 7, Tel. (01) 4792278, 0664/1812824, Fax (01) 47922784,

e-mail: club@voga-veneta-vienna.com

Startverlosung unmittelbar nach dem Meldeschluss.

Streckenlänge: ca. 300 Meter, Alte Donau, im Rahmen der STAW-Sprintregatta, Start fliegend.

Startberechtigung: Startberechtigt sind alle Personen, die Mitglieder des Club Voga Veneta Vienna sind, oder solche, die an einer Einschulung teilgenommen haben.

Zeitfolge: Vorläufe, Zwischenläufe und Finale zwischen den Ruderbewerben.

Siegerehrung: Nach dem letzten Gondelrennen gemeinsam mit den Ruderern (ca. 14.30 Uhr).

In den Rennen 13 (W 4x), 21 (W 2x), 33 (W 1x) werden die Masters und im Rennen 37 (Mixed 2x) die Junioren und Masters eigens gewertet. Bei den Meldungen unbedingt das Geburtsjahr angeben.

Der erfolgreichste Verein erhält den **Wanderpokal der Stadt Völkermarkt**.

Sieger 2003 und 2004: Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub.

Für diese Wertung werden in allen Rennen Punkte vergeben.

Auskünfte: Dr. Paul Glantschnig, Tel. (04232) 2513 – priv., Tel. 05053665552 – Büro, Fax (04232) 51163.

Regattaleitung: Völkermarkter Sport- und Turnverein 1868.

Dr. Paul Glantschnig

4. September 2005 · Alte Donau

5. STAW-Sprintregatta

RV STAW

Meldeschluss: Mittwoch, 24. Aug., 18 Uhr.

Meldeadresse: Meldungen ausschließlich per e-mail: g.haselroida@aon.at

R-Nr. Kategorien Meldegebühr

1 11.00 SchW 1x 7,50

2 11.10 SchM 1x 7,50

3 11.20 JW-B 1x SZ 7,50

4 11.30 JM-B 1x SZ 7,50

5 11.40 Sch/Jun. SZ (Schulruderbew.) 7,50

A 11.50 Gondelbewerb – Vorläufe

24. und 25. September 2005 · Ottensheim

78. Österreichische Staatsmeisterschaften

48. Österreichische Juniorenmeisterschaften

33. Österreichische Schülermeisterschaften

Österreichischer Ruderverband – WSV Ottensheim

Meldeschluss: Mittwoch, 14. Sept., 18 Uhr

Meldeadresse: Österreichischer Ruderverband, Blattgasse 4, 1030 Wien, Tel. (01) 7120878, Fax (01) 71208784, e-mail: office@rudern.at

Samstag, 24. September 2005

13.00 1 LM 4x 2000 (50,-)

13.10 2 SchM 4x+ 1000 (15,-)

13.25 3 JW-B 2x 1500 (15,-)

13.35 4 JM-B 1x 1500 (10,-)

13.50 5 JW-A 4- 2000 (25,-)

14.00 6 JM-A 4x 2000 (25,-)

14.10 7 LW 2x 2000 (40,-)

14.20 8 M 2x 2000 (40,-)

14.30 9 SchM 2x 1000 (10,-)

14.40 10 SchW 1x 1000 (8,-)

14.50 11 JW-B 4x 1500 (25,-)

15.00 12 JW-A 2x 2000 (15,-)

15.10 13 JM-A 4- 2000 (25,-)

15.20 14 JM-B 4+ 1500 (25,-)

15.30 15 W 4x 2000 (50,-)

15.40 16 M 8+ 2000 (60,-)

Sonntag, 25. September 2005

12.00 17 LM 4- 2000 (50,-)

12.10 18 JM-B 2x 1500 (15,-)

12.25 19 SchW 2x 1000 (10,-)

12.35 20 W 4- 2000 (50,-)

12.45 21 LM 2x 2000 (40,-)

12.55 22 JW-B 1x 1500 (10,-)

6 12.00 SchW 2x 11,00

7 12.15 SchM 2x 11,00

8 12.30 JW-B 2- 11,00

9 12.35 JM-B/JW-B/X 2- 11,00

10 12.40 JM-B 2-

B 12.50 Gondelbewerb – Zwischenläufe

11 13.00 SchW 4x+ 14,50

12 13.15 SchM 4x+ 14,50

13 13.30 JW-B 4-/4+ 14,50

14 13.35 JM-B/JW-B/X 4-/4+ 14,50

15 13.40 JM-B 4-/4+ 14,50

C 13.50 Gondelbewerb – Finale

Meldegeld: Die Bezahlung bitte direkt vor der Veranstaltung.

Meldeergebnis: Spätestens bis Donnerstag, 25. August, an die gesendete e-mail-Adresse. Es findet keine Obmännersitzung statt. Abmeldungen am Sonntag, 4. September 2004, bis 10 Uhr direkt im Verein.

Nachmeldungen werden nicht berücksichtigt (wegen Punktwertung Ing. Philipp-Cup).

Zeitfolge: Erfolgt nach dem Meldeergebnis, jedoch mit genügend Zeitabstand zwischen den Rennen für Mehrfachstarts.

Streckenlänge: ca. 500 Meter, Alte Donau, Seitenarm vor dem Klubhaus des RV STAW, 2 Startbahnen, Start fliegend.

ACHTUNG: Das Mitbringen von Tieren ist vom Eigentümer des Grundstückes nicht gestattet!

Siegerehrung um ca. 14.30 Uhr.

Ruderverein STAW

13.05 23 JM-A 2x 2000 (15,-)

13.20 24 JM-B 4x 1500 (25,-)

13.30 25 M 4- 2000 (50,-)

13.40 26 SchM 1x 1000 (8,-)

13.50 27 SchW 4x+ 1000 (15,-)

14.05 28 W 2x 2000 (40,-)

14.15 29 JW-A 4x 2000 (25,-)

14.25 30 M 4x 2000 (50,-)

14.35 31 JM-A 8+ 2000 (35,-)

Bestimmungen:

Art der Regatta: Nationale Ruderregatta nach den Bestimmungen (RWB) und den Bestimmungen für die Meisterschaftsbewerbe (BM) des ÖRV.

Startplätze: 6 Startbahnen, Albanosystem, Lichtstartanlage bei 2000 Meter, 1500 und 1000 Meter fliegender Start.

Vorrennen: Erforderliche Vorrennen werden primär am selben Vormittag angesetzt. Um Doppelstarts zu ermöglichen, können die Vorrennen zu den Rennen 3, 9, 18, 19 und 31 bereits am Freitag ab 18 Uhr ausgetragen werden. Rennen werden nicht verlegt.

Startverlosung: Eine Stunde nach dem Meldeschluss im Sekretariat des ÖRV.

Meldegeld: Es wird kein Meldegeld eingehoben. Die angegebenen Beträge in

Klammer dienen – wenn nötig – als Basis zur Errechnung der Reuegelder. Den Teilnehmern werden keine Reise- oder Transportschädigungen gewährt.

Quartiere: Quartiere, falls nicht selbst sichergestellt, bitte über das OK „Rudern in Ottensheim“ gleichzeitig mit den Meldungen an den ÖRV anfordern. Später einlangende Quartierwünsche können vom Veranstalter nicht sichergestellt werden.

Wander- u. Herausforderungspreise! Wir bitten, die 2004 gewonnenen Wander- und Herausforderungspreise rechtzeitig an den ÖRV in einem PREISWÜRDIGEN ZUSTAND und graviert (RWB § 28, Abs. 9) zurückzugeben.

*Österr. Ruderverband
Helmar Hasenöhr, Präsident
WSV Ottensheim
Horst Anselm, Dr. Karin Schuster*

Samstag, 1. Okt. 2005 · Traunstausee
**10. Welser Langstreckenrudern
um den Pils-Cup der
Grieskircher Brauerei**

Meldeschluss: Mittwoch, 23. 9. 2005, 18 Uhr

Meldeadresse: DI Uwe Neumann, Grünbachstraße 14a, 4600 Wels, Tel. (07242) 66200-322, 0650/6620322, Fax (07242) 66200-200, e-mail: nuw@ecolog.at

Renn.-Nr.	Bezeichnung	Richtstartzeit
1	JM 4x	12.00
9	MM 4x A-F, 1. St.	12.05
2	M 2x	12.15
3	MM 2x A-F	12.20
4	MW 4x A-F	12.30
5	W 2x	12.35
6	JW 1x	12.40
7	MW 1x A-F	12.45
HC	4x+ Gig-Art C, 1. St.	12.50
9	MM 4x A-F, 2. St.	13.45
10	JW 2x	14.00
11	MW 2x A-F	14.10
12	M 1x	14.15
13	JM 1x	14.20
HC	4x+ Gig-Art C, 2. St.	14.30
15	M 4x	15.30
9	MM 4x A-F, 3. St.	15.35
16	JW 4x	15.40
17	JM 2x	15.45
18	MM 1x A-F	15.50
19	W 1x	15.55
HC	4x+ Gig-Art C, 3. St.	16.00
21	MW-X 4x	16.15
22	MM/MW-X 4x	16.20
23	MM/MW-X 2x	16.25
24	MW-X 2x	16.30

Startzeiten: Die angegebenen Zeiten sind Richtzeiten, das Rennen 9 (Masters-Doppelvierer), wird in drei Staffeln (je Startblock eine Staffel) ausgetragen, um Doppelstarts zu ermöglichen. Altersklassen werden u. U. nicht hintereinander gestartet. Jede Mannschaft muss zur Meldung die bevorzugte Startzeit angeben. Veränderte Streckenbedingungen (Wetter, andere Rennen, ...) sind als Protestgrund ausgeschlossen.

Start: Fliegend mit 1 Minute Abstand.

Strecke: Traunstausee, km 29,8, ca. fünf Kilometer stehendes Wasser (fallweise leichte Strömung), eine Wende bei der Hälfte der Strecke.

Nachmeldungen: Bis spätestens 30. September, 12 Uhr, Zuschlag von 50% des Meldegeldes.

Ummeldungen bis zur Obmännersitzung.

Obmännersitzung: Samstag, 1. Oktober 2005, 10 Uhr.

Meldegeld: Einer € 13,-
Doppelzweier € 20,-
Doppelvierer € 30,-
HC Gig-Art. C 4x+ € 30,-

Das Meldegeld ist bis Meldeschluss auf das Konto des RC Wels, Sparkasse OÖ, Konto 10000-045873, BLZ 20320, einzu zahlen.

Handicap-Rennen (HC 4x+ Gig-Art C): Startberechtigt sind alle RudererInnen, die in den vergangenen drei Jahren kein offenes Rennen (keine Rennrunderer) bestritten haben, in beliebiger Besetzung (Männer, Frauen, unterschiedlichsten Alters). Jede/r RudererIn darf nur einmal starten.

Handicap-Ermittlung: Das Mannschaftsalter ist die Basis ab Gesamtalter 120 Jahre. Pro zehn Lebensjahre älter werden 0,7% der geruderten Zeit abgezogen. Jede im Boot mitrudende Dame reduziert die Zeit um weitere 3%. Der Start wird in drei Staffeln ausgeführt, das Rennen aber gemeinsam gewertet.

Siegerehrung: Nach dem letzten Rennen, ca. 18 Uhr, im Bootshaus des RC Wels.

Preise für die siegreichen Mannschaften und den **Wanderpreis „PILS-CUP der Grieskircher Brauerei“** für den erfolgreichsten Verein.

Regattaleitung:
RC Wels, DI Uwe Neumann

**26. Österr.
Vereins-Mannschafts-Staats-
Meisterschaft
(ÖVMSTM) 2005**
8. u. 9. Oktober 2005
Wien – Alte Donau
ÖRV – Wiener Ruderverband

Meldeschluss: Mittwoch, 28. September 2005, 18 Uhr.

Meldeadresse: Österreichischer Ruderverband, 1030 Wien, Blattgasse 4, Fax (01) 71208784, Tel. (01) 7120878, e-mail: office@rudern.at

Samstag, 8. Oktober 2005

14.00	A	M 4x	Vorläufe	33,-*
14.20	B	W 2x	Vorläufe	22,-*
14.40	C	M 4-	Vorläufe	33,-*
15.00	D	M 2x	Vorläufe	22,-*
15.20	E	W 4-	Vorläufe	33,-*
15.40	F	LM 2x	Vorläufe	22,-*
16.00	G	W 4x	Vorläufe	33,-*
16.20	H	M 8+	Vorläufe	57,-*

*) Vereine, die komplette Mannschaften melden, bezahlen nur eine Meldegeldpauschale von € 200,- pro Mannschaft!

Sonntag, 9. Oktober 2005

10.00	A	M 4x	Finali
10.20	B	W 2x	Finali
10.40	C	M 4-	Finali
11.00	D	M 2x	Finali
11.20	E	W 4-	Finali
11.40	F	LM 2x	Finali
12.00	G	W 4x	Finali
12.20	H	M 8+	Finali

Streckenlänge: 1000 Meter

Startplätze: Fünf Startplätze von verankerten Startkähnen, die Startnummern zählen vom Nordufer aus, das Ziel befindet sich bei der Kagranerbrücke.

Meldegelder: Sind vor Beginn an den WRV, PSK-Konto BLZ 60000, Konto-Nr. 7727537, zu überweisen.

Entschädigungen: Für Bootstransportkosten werden € 0,02 je Bootsplatz und Bahn-km vom Sitz des Vereines bis Wien vergütet.

Rennabstand: Lt. BM Mindestabstand 20 min. Finalrennen werden in der Reihenfolge: F-D, F-C, F-B und Finale-A im Abstand von 5 min. gestartet.

Startverlosung: Mannschaftsobmännersitzung am Samstag, 8. Okt., um 12 Uhr.

Aufstiegssystem: Die Finalrennen werden nach den in den Vorrennen erzielten Plätzen eingeteilt. Das Schema wird mit dem Meldeergebnis zugestellt.

Quartiere: Falls nicht selbst sichergestellt, über den WRV.

Punktewertung

Jedes Boot erhält als Erfolgspunkte die Anzahl der geschlagenen (gestarteten) Boote plus 1.

Sieger ist jene Vereinsmannschaft, die die meisten Punkte erzielt hat.

Preise, Medaillen

Die Siegermannschaft erhält die Staatsmeisterschaftsmedaillen der BSO und den „OLYMPIONIKEN-PREIS“ gegeben von HELMAR HASENÖHRL auf ein Jahr. Die Zweit- und Drittplatzierten erhalten Silber- und Bronzemedailles. An die Sieger der Rennen A-H werden Herausforderungspreise vergeben. Alle Teilnehmer und zwei Betreuer je gemeldeter Mannschaft erhalten eine Erinnerungsmedaille.

Achtung – im Rahmen der Siegerehrung der ÖVMSTM findet auch die Preisvergabe für die ÖVM 2005 statt!

ACHTUNG! Medaillen und Preise werden nur an anwesende Sportler/Vereine vergeben!

Wander- u. Herausforderungspreise:

Die 2004 gewonnenen Herausforderungspreise sind rechtzeitig, d. h. spätestens bis zum Meldeschluss, an den ÖRV in einem PREISWÜRDIGEN ZUSTAND zu übergeben. **Wir ersuchen die Vereine jedoch, die Preise zum Termin der ÖM (24. September) zu übergeben, damit Korrekturen und Ergänzungen vorgenommen werden können!**

Helmar Hasenöhr *Stefan Kratzer*
Präsident *Ref. für Breitensport*

15. Oktober 2005 · RV Albatros

6. Skiff-Regatta um die Rose vom Wörthersee

FÜR ALLE RENN-, WANDER- UND GENUSSRUDERER

Als „BESTER BREITENSPORT-EVENT 2003“ vom ÖRV ausgezeichnet.

Meldeschluss: Dienstag, 4. Okt. 2005, 24 Uhr.

Meldeadresse: Willy Koska, Karl Marx-Straße 35, 9020 Klagenfurt, Tel. 0676 / 885868620, Fax (0463) 5868-604, e-mail: willy.koska@wkk.or.at oder www.rv-albatros.at

Nachmeldung: Bis zum 12. Okt. 2005, 17 Uhr möglich, Nachmeldezuschlag 5,-.

Meldegeld: 15,- € (inkl. Busfahrt zum Start, Casino Sektempfang, Stadtführung) zahlbar bei Meldung an die Hypo-Bank, BLZ 52000, Kt. 9566520 „Ruderregatta“.

Teilnahmeberechtigung: Offen für Männer, Frauen, Junioren, Juniorinnen, Masters männl./weibl., entsprechend den Wettfahrtbestimmungen des ÖRV und des CdC der FISA. Jugendliche unter 15 Jahren sind nicht startberechtigt.

Art der Regatta: Langstreckenruderregatta für Einer, ca. 16 km.

Startzeit: 11 Uhr, Velden vor dem Schlosshotel (bei Schlechtwetter Zeitverschiebung 12 bis 15 Uhr), Massenstart, Reihen zu je ca. 40 Booten, Einteilung der Gruppen erfolgt entsprechend der Klassenzugehörigkeit.

Zielschluss: 14 Uhr bzw. drei Stunden nach dem Start, Fahnenmast des Bootshauses des RV Albatros Klagenfurt.

Wertung: Jede Altersgruppe, sowie männl./weibl. werden getrennt gewertet. Alle Teilnehmer erhalten eine Erinnerungsmedaille, Gruppensieger Ehrenpreise.

Bus zum Start + Fan-Begleit-Schlachtembummler-Bus: Der Bus steht allen Teilnehmern und deren Fans kostenlos zur Verfügung. Abfahrt am 15. Okt. pünktlich um 9 Uhr beim RV Albatros nach Velden. Um 11.10 Uhr Abfahrt zur Teixlbucht. Nach „Fan-Anfeuerungs-Unterbrechung“ Fahrt zum Ziel (Anmeldung im Regattabüro).

Sektempfang (inkl. freiem Eintritt) im Casino Velden am 14. Okt. um 20 Uhr.

Stadtführung (unentgeltlich) durch die Klagenfurter Altstadt am 15. Okt. um 16 Uhr (zu Fuß ca. eineinhalb Stunden).

Quartiere: Klagenfurt Tourismus, Telefon (0463) 5372223, Fax (0463) 5376218.

Veldner Tourismusgesellschaft, Telefon (04274) 2103, Fax (04274) 210350, e-mail: info@velden.at

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur kostenlosen Unterbringung in einem Turnsaal. Luftmatratzen und Decken sind mitzubringen. Auch die nahegelegene Jugendherberge steht zur Verfügung. Kosten für Übernachtung mit Frühstück ab 20,- €, Anfragen bei Willy Koska.

IN MEMORIAM JAN FORTUIN

Jan Fortuin anlässlich der Verleihung des Silbernen Sportehrenzeichens des Landes Salzburg

Am 18. Jänner 2005 ist unser Ehrenpräsident und Vereinsgründer Jan Fortuin unerwartet im 74. Lebensjahr in Den Haag verstorben.

Vor ca. 15 Jahren übersiedelte die Familie Fortuin nach St. Gilgen am Wolfgangsee. 1990 gründete Jan Fortuin den RCW, dessen Präsident er 10 Jahre lang war.

Mit seinem Fachwissen und seiner Beharrlichkeit schaffte er es den Ruderclub in St. Gilgen zu etablieren und durch sein persönliches Engagement vor allem die Jugend und die Sporthauptschule für den Rudersport zu begeistern. Es konnten in kurzer Zeit beachtliche sportliche Erfolge erzielt werden. Jan Fortuin war ein großer Förderer und Gönner des Vereins, ohne seine Unterstützung wäre diese Entwicklung nicht möglich gewesen.

Im Jahr 2000 gab er die Agenden des Vereinspräsidenten ab, blieb aber dem Verein in der Funktion des Ehrenpräsidenten weiterhin verbunden. Für seine Verdienste um den Rudersport wurde er vom Land Salzburg mit dem Sportehrenzeichen in Silber ausgezeichnet.

Sein Fachwissen hat Jan Fortuin nicht nur bei uns im Verein eingebracht, es kam auch dem österreichischen Rudersport zu Gute. Er war Präsident des Salzburger Landesruderverbandes und brachte, aufgrund seiner internationalen Erfahrung, Kontakte zu namhaften Trainern und Funktionären nach Österreich. Bis

zu Letzt war er an der Entwicklung im ÖRV sehr interessiert.

Im Jahr 2004 errichtete der RCW ein neues Clubhaus, welches wir ihm zu Ehren „Jan Fortuin-Haus“ benannt haben (Bild unten mit Präs. Norbert Pfeffer und LH-Stv. Dr. Othmar Raus).

Noch bei seinem letzten Besuch in St. Gilgen, anlässlich des Neujahrstreffens im Verein, „eröffnete“ er die Rudersaison 2005 mit einem Ausrudern im Jänner am Wolfgangsee. Er hatte für den RCW in der nächsten Zeit viele Pläne und Aktivitäten vorgehabt. Wir hoffen, dass es uns gelingt den Verein in seinem Sinne weiterzuführen.

Wir verlieren mit Jan Fortuin eine große Persönlichkeit, Freund und Fachmann des Rudersports.

Er wird uns immer in Erinnerung bleiben.

Ruderclub Wolfgangsee

Jan war uns ein Vorbild!

Unerwartet hat uns die Nachricht vom Tod unseres Ruderkameraden Jan Fortuin erreicht.

Tief betroffen gedenken wir eines Mannes, der über 15 Jahre ein unverzichtbarer Teil der Ruderfamilie war.

Ich kannte Jan schon vor seiner Übersiedlung nach St. Gilgen und war nicht überrascht, als bald danach über seine Initiative ein Ruderclub am Wolfgangsee entstand. Gerne erinnere ich mich an eine Fahrt in seinem breiten Boot und an seine Begeisterung für den schönen Ruderplatz.

Legendär der Rudertag 1996, einer der schönsten die ich erlebt habe und ebenso im Gedächtnis das Bundesfinale im Schulen-Cup.

Bei den Rudertagen war seine ausgleichende Art, sein bedächtiges Abwägen der Fakten und seine fundierten Wortmeldungen ein Vorbild und mehr als hilfreich. Noch beim Wahlrudertag am 20. 11. 2004 konnten wir uns über seine geistige und körperliche Frische freuen.

Stolz konnte er auf das Geschaffene zurückblicken, der Neubau des Clubhauses in seiner architektonischen Konzeption hat Vorbildwirkung.

Seine Arbeit als Vereins- und Landesverbandspräsident hat viel zur Entwicklung des Rudersports beigetragen.

Zwei Ruderländer, die Niederlande und Österreich, trauern gemeinsam um einen besonderen Mann und Ruderkameraden.

Es ist nicht nur ein schöner Satz, wenn ich am Schluss im Namen aller Ruderinnen und Ruderer anmerke, dass Jan unserer Erinnerung sicher sein kann.

Helmar Hasenöhr

IN MEMORIAM DKFM. DR. MARIUS MAUTNER-MARKHOF



Erster WRC LIA

Knapp vor seinem 77. Geburtstag ist unser Marius für immer von uns gegangen.

Seine ruderische Laufbahn begann er 1942 mit vierzehn Jahren im ersten Wiener Ruderclub LIA unter Trainer Tom Sullivan.

Bedingt durch den Krieg war es eine sehr schwere Zeit.

Seinem Trainer Tom Sullivan war es nicht mehr erlaubt einen „Deutschen Ruderverein“ zu trainieren. Einzig Romolo Catasta als italienischem Staatsbürger war dies noch möglich, als Sparingpartner von Romolo konnte Marius davon profitieren.

In den Apriltagen 1945 war das Ende des Rudersports durch die Kämpfe der Roten Armee mit der Deutschen Wehrmacht gekommen.

Erst 1946 konnte die Rudertätigkeit auf der Alten Donau wieder aufgenommen werden. Marius blieb in all diesen schweren Zeiten der LIA treu.

Von 1947 bis 1952 war er ein eifriger Rennruderer. Er startete bei nationalen und internationalen Regatten in Wien, Klagenfurt, Gmunden und in Lecco am Comosee. Dabei konnte er viele Siege im Einer, u.a. Blaues Band vom Traunsee, im Doppelzweier u.a. in Lecco, Vierer m. St. und Achter errudern.

Bereits 1947 kam seine Persönlichkeit, etwas gestalten und Verantwortung übernehmen zu wollen, zum Tragen. Er wurde Vorstandsmitglied der LIA und blieb es bis zu seinem Ableben – 57 Jahre Arbeit, Beratung und Unterstützung der LIA. Überdies hat er 1947 an der Gründung der Zeitschrift „Wassersport“ mitgewirkt. Es handelte es sich hierbei um das erste Fachjournal für Ruderer, Segler, Kanuten und Schwimmer nach dem 2. Weltkrieg.

1949 war Marius mit 21 Jahren Vertreter des Österr. Ruderverbandes beim Kongress der FISA in Amsterdam, seitens der Österr. Delegation wurde hier die Wiederaufnahme Deutschlands in die FISA vorgeschlagen. In späterer Folge führte

dies zu dem traditionellen Ruder Drei-Länderkampf Deutschland-Jugoslawien-Österreich.

Von 1952 bis 1954 war Marius für die Firma Mautner Markhof in Brasilien tätig, aber auch hier genoss er den Rudersport beim „Club de Regatas Tiete“. Mehrere Siege im Einer, darunter auch den Titel „Meister des Staates Sao Paulo“, konnte er errudern.

Zurück in Wien, widmete sich Marius dem Wiener Regattaverein, von 1967 bis 1987 war er dessen Präsident.

In dieser Zeit wurden nicht nur jährlich 3 bis 5 Regatten, darunter die „Große Wiener Internationale Ruderregatta“ durchgeführt, sondern auch der „Landesverband Wien“ als Nachfolger des Regattaverbands gegründet. Neuerungen waren die „Sternfahrten“, die „Jugend Ruder Rallye“, die Durchführung des „Match des Seniors“ und die Übersiedlung der Regattastrecke von der „Alten“ auf die „Neue“ Donau.

Von 1975 bis 1985 war Marius beruflich verstärkt in Salzburg. Er wurde Mitglied beim „Salzburger Ruderverein Möve“. 1977 bis 1987 war er erster Vorsitzende des Vereins.

Anlässlich des 100jährigen Bestehens des „Wiener Regatta Vereins“ wurde 1983 unter zahlreicher Beteiligung von prominenten Gästen aus dem In- und Ausland im Palais Auersberg ein großes Fest veranstaltet.

Bei den Olympischen Spielen in Rom legte er die internationale Schiedsrichterprüfung ab und war bis 1993 auf zahlreichen internationalen Regattaplätzen im Einsatz. Nebenbei war er bei vielen FISA-Kongressen als Delegierter des ÖRV vertreten.

All diese Ämter füllte er mit viel Freude und Energie aus, viele Ehrungen wurden ihm zuteil.

So wurde er Ehrenpräsident des „Wiener Ruderverbandes“, Ehrenvorsitzender des „Salzburger Ruderclubs Möve“, Ehrenmitglied des „Österr. Ruderverbandes“ und des „Ersten Wiener Ruderclubs LIA“. Von der Stadt Wien erhielt er das „Sportehrenzeichen“ und das „Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien“. Von der Republik Österreich das „Goldene Ehrenzeichen“. In Brasilien wurde er Ritter des Ordens „Cruzeiro do Sul“.

Sein Leben und seine Tätigkeit habe ich aus der Perspektive des Ruderers erlebt.

Einmal zeigte er mir seine 34 Mitgliedskarten von Sport- und Kulturvereinen, bei einigen von diesen war er Präsident. Neben dem Rudersport hatte er auch eine große Vorliebe für den Trabrennsport.

Seine Familie hatte es sicherlich nicht leicht bei so vielen Aktivitäten, wenn er oft unterwegs war und es gebührt ihr großen Dank, dass Marius diese Zeit aufwenden konnte.

Wir alle trauern um Marius, der die Tradition hochhielt und sie als Wurzeln für die Zukunft empfand. Bei zukünftigen Diskussionen wird er uns mit seinen Argumenten fehlen.

Wir verbeugen uns vor seinen Leistungen und werden uns in Dankbarkeit erinnern.

Ing. Friedrich Altenhuber

Salzburger Ruderclub Möve

Unser Ehrenvorsitzender, Dkfm. Dr. Marius Mautner-Markhof, ist am 3. März 2005 verstorben. Er hat sich von einem Schlaganfall im Mai 2004 nie mehr erholen können.

Dkfm. Dr. Marius Mautner Markhof begann seine Rudererlaufbahn im Alter von 14 Jahren

beim Ersten Wiener Ruderclub „LIA“ und konnte dort unzählige nationale und internationale Siege feiern.

Obwohl er nahezu auf allen Regattaplätzen der Welt zu Hause war, fand er Anfang der 50-er Jahre seine zweite ruderische Heimat in Salzburg beim Salzburger Ruderclub „MÖVE“. 1952 konnte er erstmals den Titel des Salzburger Landesmeisters im Einer für sich erringen und seit diesem Zeitpunkt ist er immer der „MÖVE“ treu geblieben.

Im Jahre 1976, in einer besonders schwierigen Zeit für die „MÖVE“, hat Marius das Amt des Vorsitzenden des Salzburger Ruderclubs „MÖVE“ übernommen und führte den Klub bis zum Jahr 1987. Bereits 1994 stellte sich Marius nochmals als Vorsitzender zur Verfügung und leitete den Klub bis zum Jahr 2002.

Als Dank für seine Leistungen wurde Marius 1991 zum Ehrenvorsitzenden des Salzburger Ruderclub „MÖVE“ ernannt.

Marius erhielt unzählige Ehrungen und Auszeichnungen. Aus Salzburger Sicht ist besonders das Sportehrenzeichen des Landes Salzburg in Gold, das Union Ehrenzeichen in Gold, der Ehrenbecher der Sportunion Salzburg und der Goldene Ehrenring des Salzburger Ruderclubs „MÖVE“ hervorzuheben.

Marius lebte und liebte den Rudersport. Wann immer er benötigt wurde stand er zur Verfügung. Seine Anwesenheit und seine Stimme werden uns fehlen – sei es bei Vorstandssitzungen, bei Diskussionen um den Rudersport oder aus dem Lautsprecher bei unseren Regatten. Wir werden Marius so in Erinnerung behalten.

Gottfried Eisinger
Vorsitzender des Salzburger RC Möve

Der Rudersport trauert um Dkfm. Dr. Marius Mautner-Markhof

Ein Leben lang hat der Rudersport Dkfm. Dr. Marius Mautner-Markhof begleitet. Als aktiver Ruderer, als internationaler und nationaler Schiedsrichter, als Ehrenpräsident des Wiener Ruderverbandes und zuletzt als Ehrenmitglied des Österr. Österr. Ruderverbandes. Jahrzehnte hat M. M. M., die drei Ms` waren fast schon ein Synonym für den Wiener Rudersport, das Rudergeschehen geprägt. Kaum ein anderer österreichischer Funktionär war international so bekannt wie Marius. Ein kritischer Geist, der offen seine Meinung sagte. Kaum ein Rudertagsprotokoll das nicht eine Antrag, eine Meinungsäußerung von M.M.M. enthält. Stolz war Marius auf seine LIA der er mehr als ein halbes Jahrhundert die Treue hielt. Aber nicht nur in Wien war Marius als Funktionär tätig, als es galt der RC Möve Salzburg zu helfen, stand er bereit.

Bis zuletzt war Marius am Rudersport interessiert. Er hat über Jahre alle Regattaergebnisse lückenlos aufgelistet. Uns war er oft ein Helfer in aktuellen Fragen des Rudersports.

Von Männern wie Marius lebt der Rudersport. Aus diesem und aus vielen anderen Gründen werden wir M.M.M. sehr vermissen. Leben wird er aber in den unzähligen Legenden und Geschichten die über ihn erzählt werden.

Unser letztes Hipp – Hipp – Hurra mögen ihn in das ewige Leben begleiten.

Helmar Hasenöhr
Präsident des Österr. Ruderverbandes

16. Internationale Österr. Ruder-Indoormeisterschaften 2005

Samstag, 29. Jänner 2005

Rennen 1: SchülerInnen

1. FARTHOFER Lisa SEE 3:40.9, 2. RUPP Franziska WIB 3:51.4, 3. WOLFSBERGER Sabrina PÖC 3:57.7, 4. MANDAHUS Sabine AUS 4:04.7, 5. KÖPPL Teresa WIB 4:05.3, 6. PÜHRINGER Bettina IST 4:05.6, LENZBAUER Bettina IST 4:07.0, 8. PAFKOVICOVA SVK 4:11.0, 9. PÜHRINGER IST 4:11.1, 10. PAFKOVICOVA SVK 4:12.0, 11. MAGDALKOVA SVK 4:12.5, 12. TRESKOVA SVK 4:15.2, 13. HLAVICOVA SVK 4:17.8, 14. MANDAHUS AUS 4:22.4, 15. MAGDALKOVA SVK 4:30.1, 16. FARTHOFER SEE 4:32.8, 17. STIFTER IST 4:33.7, 18. LENZBAUER IST 4:34.9, 19. WOLFSBERGER PÖC 4:38.9, 20. STIFTER IST 4:41.4.

Rennen 2: Schüler

1. SCHELCH Christian OTT 3:25.6, 2. RIEDL Christoph WIL 3:27.0, 3. HAUNSCHMIDT Paul WIL 3:27.4, 4. SCHÖBER Christoph ALE 3:33.0, 5. MÜLLER Michael WIL 3:36.2, 6. AUSPERG Clemens WIL 3:38.6, 7. HÖRSCHLAGER Jakob SEE 3:39.6, 8. KIRSCHBICHLER WIL 3:39.6, 9. HAIDER WIL 3:41.1, 10. PÜHRINGER LIA 3:42.5, 11. HAIDER WIL 3:43.3, 12. INMANN AUS 3:43.5, 13. KOVAC SVK 3:51.3, 14. LÖSCHER IST 3:51.8, 15. DOBERER WIL 3:53.8, 16. PARZER WEL 3:54.6, 17. SMERDA SVK 3:56.5, 18. SOTH SVK 3:57.2, 19. SVEHLA SVK 3:59.6, 20. BERTL IST 4:00.9, 21. MALIK SVK 4:11.1, 22. AKAI SVK 4:11.7, 23. TRÖBLINGER WIL 4:16.1, 24. BORTLIK SVK 4:16.8, 25. MILKYSEK SVK 4:20.2, 26. DRILEK SVK 4:23.8, 27. WALTER PÖC 4:25.0, 28. TKADLEC SVK 4:33.8, 29. HELML DOL 4:43.7, 30. KNECHTLSDORFER DOL 5:16.5.

Rennen 3: Juniorinnen-B

1. SPERRER Agnes SEE 7:38.2, 2. STROHMAIER Yvonne LIA 7:40.6, 3. SPITZBART Bianca WIL 7:44.5, 4. SIEDLER Kerstin WSW 7:46.7, 5. MARKOVIC Nina LIA 7:48.6, 6. GEISSELMANN Nina WIB 7:54.5, 7. BERG Simone NAU 7:55.0, 8. KESSLER WIL 8:03.7, 9. LOBNIG VÖL 8:04.0, 10. KITZBERGER Florentine OTT 8:24.3, 11. MANDAHUS AUS 8:34.6, 12. SANTNER VIL 8:34.7, 13. SANTNER VIL 8:36.1, 14. DOBLER IST 8:59.5, 15. PÜHRINGER IST 9:13.4, 16. SCHICKMAIER IST 9:27.4.

Rennen 4: Junioren-B

1. STICHAUNER Michael LIA 6:43.7, 2. SOMASGUTNER Martin OTT 6:45.9, 3. PICHLER Wolfgang OTT 6:46.3, 4. CHERNIKOV Alexander LIA 6:46.6, 5. SCHACHINGER Florian WIL 6:48.2, 6. HELLMAYER Joschka GMU 6:49.0, 7. HARTL Sebastian WSW 7:00.3, 8. KRAMLER OTT 7:08.7, 9. SPINDLER STE 7:09.5, 10. PERNDORFER OTT 7:12.6, 11. SCHILCHER WIL 7:13.0, 12. FÜRTHNER WIL 7:33.3, 13. PARZER WEL 7:33.9, 14. MAYER OTT 7:34.5, 15. SUSKY SVK 7:43.2, 16. MENZL DOL 7:46.8, 17. HANGWEYRER SEE 7:50.8, 18. DACHS SEE 7:56.9, 19. KOSTAL SVK 8:06.7, 20. WIPPLINGER IST 8:38.6, 21. SCHICKMAIER IST 8:50.1.

Rennen 5: Juniorinnen-A Leichtgewicht

1. HOBEL Heidi PIR 7:44.4, 2. WINTERSTEIGER Tina GMU 7:56.6, 3. SPERRER Christina SEE 8:17.9, 4. KITZBERGER Florentine OTT 8:24.3, 5. FRIEDL Johanna AUS 8:38.5.

Rennen 6: Juniorinnen-A

1. ELLMAUER Jacqueline LIA 7:28.2, 2. HUTTARSCH Raphaela LIA 7:28.7, 3. TROGBACHER Claudia WIL 7:52.5, 4. LOBNIG Katharina VÖL 7:53.0, 5. LEMMERER Therese DOB 8:12.3, 6. GRIESSLER Susanne DOL 8:28.8.

Rennen 7: Junioren-A Leichtgewicht

1. SCHMIDT Martin PIR 6:45.0, 2. URAK Maximilian NOR 6:51.7, 3. BECKER Fabio PIR 7:09.2, 4. INMANN Christian AUS 7:14.3, 5. KROPP Ralf WIL 7:15.7, 6. KICK Dominik ARG 7:25.4, 7. BURKHART Andreas MÖV 7:33.7, 8. KOSTAL ARG 7:35.0, 9. POGATS ARG 7:40.9.

Rennen 8: Junioren-A

1. SOTH Marek SVK 6:24.5, 2. KERBL Leopold NOR 6:26.7, 3. SCHWARZ Stefan WIL 6:26.8, 4. KARBON Thomas NAU 6:30.1, 5. SCHMIED Jakob WIL 6:35.1, 6. GRASS Thomas WIB 6:37.5, 7. BERG Florian NAU 6:38.3, 8. ALLERSTORFER WIL 6:38.3, 9. SABLATSCHAN VÖL 6:38.8, 10. RIEDELSPERGER WIL 6:40.0, 11. GRUBER WEL 6:41.8, 12. REININGER OTT 6:43.8,

13. REININGER OTT 6:45.8, 14. PRESSLABER VIL 6:50.3, 15. AUSSERWÖGER WIL 6:53.9, 16. WÖHRER MÖV 6:54.0, 17. FELIZETER WIL 6:56.4, 18. BREITTEGGER NAU 6:57.0, 19. BOLESCH NAU 6:57.5, 20. HANZ WIL 6:57.7, 21. DULLY PIR 7:02.4, 22. POGLES WIL 7:03.4, 23. QUISSEK PIR 7:06.4, 24. SVOBODA SVK 7:10.8, 25. POTAS PIR 7:26.8, 26. MAYRHOFER SEE 7:35.0, 27. PÖTZELBERGER IST 7:44.0, 28. HÖTZMANNEDER IST 8:14.9.

Rennen 9: Frauen-Masters A-E

A – 1. KÜHNE Katharina ARG 7:31.7, 2. BRESLOWA Jarmila SVK 7:35.9, 3. SCHÄFER-BONGWALD Anja ARG 7:37.0, 4. OBERMAIER Irmil ALE 7:37.9.

B – 1. SVITAKOVA Pavla SVK 7:44.4, 2. GOLDFARB Heidi LIA 7:47.2, 3. THONHOFER Daniela ARG 8:06.6, 4. HAIDER Ilse (C) IST 8:21.0, 5. INTERHOLZINGER Heidy (E) STA 10:11.9.

Rennen 10: Männer Masters A-E

A – 1. KÜHNE Karsten ARG 6:31.5, 2. HÖFLE Hubert WIL 6:46.7, 3. SCHNEEBERGER Markus IST 6:48.3, 4. DREXEL Martin WIL 6:50.8, 5. WEIGL Alex IST 6:59.2.

B – 1. AKAI Josef SVK 6:38.8, 2. SEIDL Hubert STE 6:40.5, 3. SOMMER Gerald WIL 6:48.6, 4. SAMES Gunther IST 6:59.2, 5. AIGNER Walter STE 7:00.1, 6. REIL Franz NOR 7:06.0, 7. STIFTER Harald IST 7:06.8, 8. GALLER Kurt NOR 7:29.0, 9. LUMERSTORFER Klaus IST 8:00.3.

C – 1. HABERL Raimund LIA 6:38.2, 2. KUTMON Fritz NOR 6:58.8, 3. PFRIPL Gerold NOR 7:07.0, 4. SAUSENG Helmut PIR 7:41.7, 5. ONUSKA Gabor STA 7:47.5, 6. GATTERMAYER Ernst NOR 7:47.6.

D – 1. RUTH Heinz STA 7:24.7, 2. FUCHS Erwin ALE 7:35.1, 3. KREPS Gerald (E) NOR 7:59.2, 4. WEIXLBAUMER Gernot IST 8:46.7.

Rennen 11: Frauen-Leichtgewicht

1. HIRNSCHALL Florin WSW 7:23.3, 2. LAIMBÖCK Manuela DOW 7:51.5, 3. LAUSCHMANN Cornelia LIA 8:07.4.

Rennen 12: Frauen

1. SPRINGER Claudia LIA 6:59.1, 2. MAYR Michaela GMU 7:14.0, 3. WOLFSBERGER Sandra PÖC 7:22.4, 4. MEIDL Elisabeth LIA 7:25.9, 5. BANDERA Daniela DOW 7:26.1, 6. PRESSLABER Simone NOR 7:30.6, 7. VERCIKOVA Vivi IST 8:42.1.

Rennen 13: Männer-Leichtgewicht

1. SOMMEREGGER Paul LIA 6:22.3, 2. SAGEDER Sebastian DOL 6:23.0, 3. RUTTMANN Paul OTT 6:25.5, 4. KOMAROMY Oliver WIL 6:29.5, 5. REINDL Jens MÖV 6:31.2, 6. FISCHER David LIA 6:31.5, 7. RABEL Christian NOR 6:33.5, 8. AFFENZELLER WIL 6:35.8, 9. RIEMER LIA 6:38.8, 10. NIEDERMAIR WIL 6:46.0, 11. KIRCHER WIL 6:46.2, 12. GEBETSBERGER OTT 6:46.8, 13. HAHN NOR 6:47.4, 14. VOKROJ DOW 6:49.2, 15. BRAUN NOR 6:51.8, 16. PARZER OTT 6:54.1, 17. WURM WIL 7:01.2, 18. SCHERSCHNEV DOB 7:06.6, 19. HOFMANN IST 7:11.6, 20. SPITZ DOB 7:52.3.

Rennen 14: Männer

1. KREIBICH Ralf MÖV 5:59.7, 2. MALOUSEK Richard LIA 6:00.4, 3. PFALLER Bernhard OTT 6:02.9, 4. LAMBING Norbert LIA 6:03.3, 5. ASMERA Hannes DOW 6:10.7, 6. WAKOLBINGER Bernd WIL 6:13.4, 7. UHL Christoph WIL 6:15.3, 8. FADERBAUER LIA 6:17.8, 9. HINTERECKER NOR 6:18.4, 10. HINTERLEITNER LIA 6:18.8, 11. TADER WOL 6:19.2, 12. STADLER DOW 6:20.5, 13. PEABODY OTT 6:23.5, 14. KROPP WIL 6:23.5, 15. OPRAVIL SVK 6:24.1, 16. DAXBÖCK LIA 6:29.1, 17. PFALLER OTT 6:32.1, 18. ENDL DOL 6:37.9, 19. HEINDL MÖV 6:57.8.

Rennen 15: Team: Schülerinnen & Schüler

1. SVK 4:04.8, 2. ISTER LINZ 4:07.8, 3. SVK 4:13.7, 4. SVK 4:16.4, 5. MÖVE SALZBURG 4:40.3.

Rennen 16: Team: Juniorinnen & Frauen

1. 1. WRC LIA (Juniorinnen – Huttarsch Raphaela, Ellmauer Jacqueline, Markovic Nina, Strohmaier Yvonne) 3:44.8, 2. WRK ARGONAUTEN (Masters-A) 3:52.3, 3. WRK ARGONAUTEN (Frauen) 3:55.8.

Rennen 17: Team: Junioren

1. RV WIKING LINZ (Riedelsberger Martin, Schwarz Stefan, Schmied Jakob, Allersdorfer Jakob) 3:12.3, 2. WRC PIRAT 3:26.3, 3. SVK 3:26.9, 4. WRK ARGONAUTEN 3:38.8, 5. RV ISTER LINZ 3:44.8, 6. WRK ARGONAUTEN 2 4:25.3.

Rennen 19: Team: Männer

1. 1. WRC LIA (Lambing Norbert, Malousek Richard,

Faderbauer Harald, Sommeregger Paul) 3:00.8, 2. WSV OTTENSHEIM 3:03.3, 3. RV NORMANNEN 3:08.3, 4. WRK DONAU 3:09.8, 5. KRVA ALEMANNIA 3:15.3, 6. WSW DÜRNSTEIN 3:24.6, 7. WRK ARGONAUTEN 3:32.8.

Rennen 20: Team: Frauen-Masters B

1. 1. WRC LIA (Goldfarb Heidi, Maderthaner Michaela, Meidl Maria, Salzer Edith) 3:57.8, 2. WRK ARGONAUTEN 4:09.8, 3. RV NORMANNEN (Masters-D) 4:26.4.

Rennen 21: Team: Männer-Masters A-E

A – 1. WRK ARGONAUTEN (Kühne Karsten, Büemann Christoph, Lücke Thomas, Wallner Roland-Peter) 3:17.0, 2. WRK ARGONAUTEN 2 3:25.3.

B – 1. STEINER RC (Fries Karl, Seidl Hubert, Lindner Marco, Prajka Pavel) 3:29.8, 2. RV ISTER LINZ 3:30.8.

C – 1. RV NORMANNEN (Gattermayer Ernst, Kutmon Fritz, Pfriffl Gerold, Reil Kurt) 3:31.3, 2. RV STAW 3:41.3.

D – 1. WRK ARGONAUTEN (Willrader Norbert, Göbl Gerhard, Weywoda Ferdinand, Berkes Thomas) 3:27.3, 2. RV NORMANNEN 3:31.8, 3. KRVA ALEMANNIA 3:48.8, 4. RV NORMANNEN (Masters-E) 3:50.3.

Rennen 22: Team: Juniorinnen & Junioren Mixed

1. 1. WRC LIA (Huttarsch Raphaela, Ellmauer Jacqueline, Stichauner Michael, Knopf Martin) 3:32.8, 2. WRV AUSTRIA 3:55.3, 3. RV ISTER LINZ 4:12.8.

Rennen 23: Team: Frauen & Männer Mixed

1. 1. WRC LIA (Springer Claudia, Meidl Elisabeth, Daxböck Uwe, Faderbauer Harald) 3:18.9, 2. WRK DONAU 3:22.3, 3. SVK 3:24.8, 4. WSW DÜRNSTEIN 3:38.8, 5. WRK ARGONAUTEN 3:46.3.

Rennen 24: Team: Masters Mixed A, B & D

A – 1. WRK ARGONAUTEN (Kühne Karsten, Kühne Katharina, Hauer-Pavlik Eva, Drucker Thomas) 3:33.8, 2. WRK ARGONAUTEN 2 3:37.8.

B – 1. 1. WRC LIA (Faderbauer Harald, Haberl Raimund, Maderthaner Michaela, Meidl Maria) 3:28.3, 2. SVK 3:28.8, 3. WRK ARGONAUTEN 1 3:30.8, 4. RV NORMANNEN 3:44.3, 5. WRK ARGONAUTEN 2 3:48.8, 6. WRK ARGONAUTEN 3 4:00.8.

D – 1. RV NORMANNEN 1 (Geiser Erich, Geiser Grit, Stuppan Willi, Stuppan Inge) 4:06.3, 2. RV NORMANNEN 2 4:06.8.

Spitzensportwertung, Punkte

(Neue Berechnung)

1. Erster WRC LIA 83, 2. RV Wiking Linz 48, 3. WSV Ottensheim 36, 4. RV Seewalchen 26, 5. WRC Pirat 25, 6. RV Normannen Klosterneuburg 17, 7. Gmundner RV 16, 8. WSW Dürnstein 15, 9. RC Möve Salzburg, RV Wiking Bregenz je 14, 11. WRK Donau 13, 12. WRV Austria 11, 13. RU Pöchlarn, SVK je 10, 15. RV Donau Linz 9, 16. RV Nautilus Klagenfurt 6, 17. RV Alemannia Korneuburg, RV Ister Linz, VST Völkermarkt je 4, 20. WRK Donaubund 3, 21. WRK Argonauten 2.

Masterswertung, Punkte

(Neue Berechnung)

1. WRK Argonauten 101, 2. RV Normannen Klosterneuburg 68, 3. Erster WRC LIA 37, 4. SVK 34, 5. RV Ister Linz 28, 6. RV Staw 23, 7. Steiner RC 20, 8. RV Alemannia Korneuburg, Wiking Bregenz je 16, 10. WRC Pirat 4.

Mannschaftswertung Gesamt, Punkte

(Neue Berechnung, Wertung ohne SVK)

1. Erster WRC LIA 160, 2. WRK Argonauten 120, 3. RV Normannen Klosterneuburg 90, 4. RV Wiking Linz 58, 5. RV Ister Linz 47, 6. WSV Ottensheim 43, 7. WRC Pirat 36, 8. RV Wiking Bregenz 30, 9. RV Seewalchen 26, 10. WRK Donau 24, 11. RV Alemannia Korneuburg, RV Staw je 23, 13. WSW Dürnstein 21, 14. Steiner RC 20, 15. WRV Austria 18, 16. RC Möve Salzburg 17, 17. Gmundner RV 16, 18. RU Pöchlarn 10, 19. RV Donau Linz 9, 20. RV Nautilus Klagenfurt 6, 21. VST Völkermarkt 4, 22. WRK Donaubund 3.

TOTO
TOTO IST SPORT.
TOTO

Verlagspostamt 1030 Wien · GZ02Z032370M

P.b.b.